

Ich habe so gespielt, dass für mich und die andere Firma ein möglichst akzeptables Ergebnis entstand. Das höchstmögliche Ergebnis für mich anzustreben bedeutet immer auch zu beachten, dass der andere dasselbe versucht.

Ich habe versucht mich dem gewählten Betrag meines Partners anzugleichen (wobei ich bemerkte, dass er das gleiche tat). Dadurch konnten beide einen sehr hohen Nutzen daraus ziehen. Erst habe ich versucht, meinen Mitspieler dazu zu bringen mit seiner Menge runterzugehen, so dass wir uns bei 5,5 hätten treffen können und so unsere Gewinne sicher maximieren hätten können. Als ich gemerkt habe, dass das nicht klappt, ging es mir darum, dass der Mitspieler möglichst wenig gewinnt.

habe versucht mit meinem Mitspieler einen betrag auszuhandeln, der beiden zugesagt hat und dann konstante werte immer wieder genommen

Runde 1: Austesten; Runde 2: Möglichst viel Gewinn für beide Partner erzielen (Partner hat leider nicht mitgezogen).

Zuerst musste ich wissen, was der andere macht und ob er regelmäßig die gleiche Menge angibt. Irgendwann hat sich das dann eingependelt. Besonders in der 2. Runde habe ich die Vorgaben gemacht und der andere musste "folgen". Ich habe versucht, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen und habe dabei überlegt wie der andere vorgehen würde (der auch das bestmögliche Ergebnis wollte)

versucht für beide das gleiche herauszuholen sprich 6/6 oder 7/7 anzustreben aber das verstehen einige offenbar nicht das der andere nicht weniger bekommen will als man selbst deswegen muß man sich seinen gespieler "erziehen" indem man

selbst auch mal weniger bekommt aber der andere blutet - hat leider nicht ganz funktioniert

Anfangs habe ich versucht, mich erstmal langsam ranzutasten und zu schauen, was der andere macht. Die anderen haben meist genauso gehandelt, daher habe ich dann ein wenig mehr riskiert und nicht nur die "normalen" Zahlen 8 genommen, wie der Partner meistens... Bei der einen Runde hat mein partner bis auf eine runde nur die 8 gewählt, so dass ich die Zügel in der hand hatte und auch mal ihm ein bisschen weniger als "Strafe" zugelost habe, da ich durch das ständige nehmen der 8 nie über 126 (128?) kam...

ich habe versucht, das beide Firmen 5 und 5 setzen, aber meine Partnerfirma spielte unlogisch und setzte immer hohe Beträge, sodass der Gewinn gering ausfiel!

Mit einer Ausnahme die der maximalen Sicher- bzw- Vorhersehbarkeit.

Möglichst hohen Gewinn, Risiko vermeiden, daher meist im Bereich von 7-9 "eingependelt"

Ich habe zu Beginn versucht meinen Partner dazu zu bringen immer 6 bzw. 5 zu setzen, da dadurch die Auszahlung für uns beide am größten gewesen wäre. Keiner meiner beiden Partner ist jedoch darauf eingegangen und deshalb habe ich später immer 9 gesetzt, da dadurch mein Partner gezwungen war immer 7 zu setzen (um seinen Verdienst zu maximieren) und ich dadurch meinen Gewinn maximieren konnte vorsichtig rantasten und schauen, was der partner macht - dadurch, dass man jeweils nur einen partner hatte, konnte man ihn gut einschätzen :)

habe gemerkt, was wählt mein Partner am häufigsten, und dann mein Betrag maximiert

ich habe mir angeschaut, wie sich

wohl mein Partner die ganze Zeit verhalten hat und welche Menge er am häufigstens genommen hat. Darauf hab ich dann die Zahl genommen, die mir am meisten gewinn gebracht hat. Komischer weise hat der Partner auch immer die gleiche Menge genommen, so das ich auch immer recht hoch einsteigen konnte!

Eigentlich wären beide Partner am besten gefahren, wenn jeder immer eine Menge von "5" angeklickt hätte. Da meine Partner nie so fair waren habe ich auch meist Zahlen zwischen 7 und 10 geklickt. So hatte auch nicht mein Partner unverhältnismäßig viel mehr als ich. Das hätte ich unfair gefunden.

gemeinsame größtmögliche Nutzenmaximierung

- gleichmäßiges Verteilen - zwi-schendurch der Versuch zu signalisieren, dass abwechselnd einer die kleinste und der Partner gleichzeitig die höchste Menge wählt; was leider nicht funktionierte

Die zwei Runden waren komplett verschieden. Hab mich an meinem Mitspieler orientiert. Der Erste hat gleich zu Beginn gezeigt, dass er nur auf seinen eigenen Profit aus war. Hab dann auch versucht bei seiner Strategie meinen

Anfangs habe ich auf die Gebote der 2. Firma reagiert. Ich habe also mein Angebot erhöht, wenn das Angebot der 2. Firma vorher höher als meins gewesen ist. Im 2. Verlauf kam es dann zu einen Angleich (AUs-gleich) beider Partner bei den ersten zwölf runden, war es eher ein anpassen an den partner, da beträge klein waren und teilweise ins minus gingen.... beim zweiten partner war es konsequent immer eine zahl "spielen", bis sich partner angepasst Erst wollte ich das beste für mich rausholen, hat aber nicht so richtig funktioniert. Also dann auf

den besten Einsatz für beide gesetzt.

weiss ich nicht mehr :)

Gewinnmax.

"Auge um Auge" -> zu Beginn kooperativ und den Gegner bestrafen, falls er zu hohe Produktionsmengen wählt. Bestrafung allerdings nur im vertretbaren Rahmen für den eigenen Gewinn, da leider maximal mögliche Auszahlung

Möglichst auf "Schmusekurs". Am Ende versuchen etwas höhere Gewinne rauszuschlagen. Für die Taktik immer abwechselnd 12 und 1 zu nehmen war ich zu feige bzw. hab nicht mit der Intelligenz der Mitspieler gerechnet!

ich habe so gespielt, dass sowohl ich als auch der andere genauso viel erhalten. (hierbei habe ich versucht die maximale punktzahl für beide zu erreichen) hat der andere dies ausgenutzt, so habe ich dies bestraft. im letzten

erste Runde: Abstimmung zweite Runde: Dominanz / Monopol

wollte versuchen Mitspieler niedriger ansetzen zu lassen, damit beide das mögliche gemeinsame Maximum erzielen können (7-7) Nachdem meine niedrigen Ansätze ausgenutzt worden, habe ich höher angesetzt, um verständlich zu

in den ersten 12 runden hab ich etwas ausprobiert, bis man sich dann doch um die 6 meistens geeinigt hat. in den letzten 12 runden haben wir eigentlich immer 6 gewählt. nur die 24. runde, sind wir beide auf 10 gestiegen,

Ich habe versucht meinen Wareneinsatz zu erhöhen und zu schauen in wie weit mein gegenüber darauf reagiert. Wenn ich gesehen habe das er auch mit der Menge hoch geht, bin ich etwas heruntergegangen da sonst ein negativer Gewinn

- Gewinnmaximierung - versucht mit dem anderen Partner eine konstante Interaktion zu finden,

bei der beide die höchste Auszahlung bekommen --> hat nicht wirklich gut funktioniert

Möglichst hoher Gewinn für beide Spieler

Versuchen die Taktik des anderen herauszulesen und mich darauf einzustellen

Ich konnte zunächst die Menge des Mitspielers schlecht einschätzen, dann habe ich immer die 9 gewählt, da dann beide einen relativ hohen Gewinn machen konnten.

Win Win

Sinnvoll wäre gewesen, man einigt sich zwischen 12 und 13, aber da jeder großen eigenen Vorteil und großen Schaden des Gegners wollte, war dies nicht möglich. Also blieb man am besten zwischen 7 und 9, weils da am

Ich wollte möglichst viel gewinnen und habe überlegt, wie sich der Partner verhalten könnte. Ich war eher nicht nachgiebig.

Runde 1-12: eigene Menge immer nur 8 Runde 13-24: eigene Menge immer 10 (wenn Partner in Runde 13 oder 14 niedriger gegangen wäre als 10, wäre ich ebenfalls wieder auf 8 heruntergegangen) habe versucht, fair zu spielen, und möglichst hohe Gewinne zu erzielen

Ich habe eine Mittelfeld Strategie (Menge 10) gespielt. Eigentlich wäre optimal wenn beide 12 spielen. Jedoch wäre das zu riskant. Da der andere dich ausnutzen konnte.

knapp (1) unter der Menge des Partners anbieten

keine

immer abwechselnd, damit der Mitspieler sich nicht darauf einstellt

Es war schwer, bei nur 4 Runden mit einem Partner eine Strategie zu entwickeln, da das nötige Wissen wie sich der Partner verhält nicht in 2 Runden entwickelbar ist. Daher waren die jeweils 4

Runden immer recht zufällig.

habe auf kompromiss des anderen gehofft; allerdings auch meist versucht, meine eigene menge hoch zu wählen

immer mit dem gleichen wert gespielt der für mich am besten schien

ich habe versucht, meine menge optimal an mein gegenüber anzupassen. ist allerdings blöd, wenn der partner immer die gleiche menge anbietet.

keine bestimmte, abhängig vom Verhalten des Mitspielers

Der Preis der Ware pro Markt richtet sich nach der Anzahl der verfügbaren Wareneinheiten. Bis zu einer gewissen Grenze gilt: je weniger Waren, desto höher der Preis pro Wareneinheit. Ich glaube das ideale Verhältnis lag bei höchst möglichen Gewinn erzielen, gegnerische Strategie ausloten

Zunächst versucht herauszufinden, welche Taktik die Partner-Firma wählt. Entweder möglichst viel Gewinn für beide, oder jeweils 8 Anteile für jeden (dann waren keine "bösen" Überraschungen zu erwarten). eher defensiv... so um die 6 herum, sodass die theoretische durchschnittsauszahlung beider firmen optimal wäre...

geschaut, bei welcher Menge Partner höheren Gewinn erzielt und demnach diese Sparte wählen würde und so meine Wahl dem angepasst, so dass auch ich den größt möglichen Gewinn erziele

Anfangs etwas höhere Mengen 9-10 und mal abgewartet was der andere so setzt, danach meistens 7-8. Je nachdem wie aggressiv der andere war. Wenn ich gesehen habe, das da mehr zu holen war, weil er kleinere Mengen (z.B. 6) - mehr oder weniger tit-for-tat strategie - runde 1: ca. 5 - runde 2: t-f-t - runde 3: t-f-t - runde 4: 12

möglichst viel eigener profit, aber auch anpassung an den partner. dieser soll natürlich keinen größeren nutzen aus meinen entscheidungen haben als ich selbst! relativ auf gut glück :) geguckt bei welcher zahl der partner den größten gewinn machen würde, dann angenommen er wählt diese und geschaut wie ich dabei am besten wegkomm...

- den Partner versuchen dazu zu bringen, kleine Beträge zu spielen, damit beide hohe Gewinne erzielen können - hat meist nicht geklappt, aber trotzdem meist kleine Beträge gespielt, weil so die für mich noch höchsten Beträge möglich waren

Ich habe anfangs versucht, mich mit meinem Partner auf die 5 festzulegen, was für uns Beide das Beste gewesen wäre. Er hat das aber meist nicht gemacht, sondern eine höhere Zahl gewählt. Daraufhin habe ich dann immer die

habe mich meist immer auf das vorherige Ergebnis gezogen, hab gesehen welche Menge der "Gegner" nimmt und vermutet dass er die Menge nehmen wird, die ich in der Vorrunde angeklickt habe. Beim aller-1. Mal eher Vorsicht, d.h. mittlere Sicherheit. Dann versucht Gegner (und nicht Partner) zum erhöhen der Verkaufsmenge anzuregen. Bei der zweiten Runde erst auch so. Am Ende dann niedrige Verkaufsmenge des Gegners,

habe versucht zu schauen, bei welcher Zahl auch der Gegenspieler einen "angenehmen" Gewinn erhält und habe dann spekuliert und entsprechend meinen Wert gesetzt, nach mehreren Runden war abzusehen auf welche Zahl sich der

Habe versucht, die Alternative zu wählen, die die höchsten gewinne verspricht und die bei einem wechsel (+/-) wenig abweichung zeigt, so dass der Welchsel dieser

Strategie ungünstig ist und der spielpartner auch bei dieser Wahl bleibt.

in der Region von 8 bis 10 zu setzen, so dass ich immer noch einen akzeptablen Gewinn erhalte

möglichst wenig einsatz, wenn der partner dachte, ich ziehe mit ihm gleich habe ich erst recht niedrig gesetzt

zunächst Tit-for-Tat, nur leider haben das die anderen nicht kapiert, danach gezwungenermaßen Stackelberg-Folger

I. d. R. größte Wohlfahrt (mit Einstellung auf den Gegner); also "Hoffnung" auf 12/12 auf Kombi...

größtmöglicher Profit für mich, geringster für den Anderen

Kosten-Nutzen so einzusetzen das für den Partner in beiden Runden möglichst gleichviel Gewinn entsteht.

Den goldenen Mittelweg, so das für beide ein etwa gleichgroßer Anteil hinsichtlich des Gewinns zu erwarten war.

hatte keine!

fair im Gegensatz zu meinem Mitspieler, aber wenn beide gegeneinander spielen, verdient jeder wenig (ich wahr schon oft bei diesen Experimenten - die wenigsten Leute spielen fair, das spiegelt den Charakter unserer Gesellschaft

grundsätzlich bin ich dafür, dass beide den höchstmöglichen gewinn erzielen, spiele auch lang auf vertrauensvorschuss, aber nach dem fünften mal "ausgenutzt werden", strafe ich mein gegenüber und hoffe dann auf einsehen,

nicht so geizig sein, lieber weniger und sicherer.

Hommo Economicus -> Neoliberales X Beide Treffen sich da, wo beide am meisten profitieren!

Orientierung an den Mengen, welche Gegenspieler angibt; Versuch, dass beide Spieler etwa gleichwertig hohe Beträge erhal-

ten

nicht zu hohe werte angeben,dann könnte ich auch was verlieren.. zu geringe werte angeben,dann würde mein mitspieler mehr gewinnen... immer die gute mitte gewählt und die strategien der mitspieler beobachtet..

kooperativ zur beidseitigen Nutzmaximierung; abweichendes Verhalten wenig bestraft; ich habe die anderen nicht ausgenutzt.

Profitmaximierung. Gegen Ende dem Partner "Angebote" durch niedrige eigene Menge unterbreitet, jedoch wurde dies nur z. T. angenommen.

Überlegen, welche Menge Partner eingibt und dementsprechend reagieren. Versuchen Partner mit Menge in Runde 1 zu überraschen, leider orientiert sich dann alles an erster Eingabe.

Die für beide Seiten gewinnträchtigste Strategie ist es, wenn beide 5 oder 6 wählen, da dadurch der Gesamtgewinn entsprechend steigt. Da man aber leider mehr Gewinn macht, indem man eine höhere Zahl als der Gegner wählt,

Anfangs wäre für beide vorteilhaft gewesen, dass gleiche zu nehmen (entweder 5 oder 6), aber das geht nicht lange gut, da der Mitspieler deinen niedrigen Wert ausnutzt. Dann versucht man den gegner auszutricksen, in dem man

Ich habe versucht mit meinem Partner das Nash-Gleichgewicht zu finden. Meistens ist das nicht gelungen. Zum Ende habe ich auf Gewinn verzichtet, sodass mein Partner auch kein Gewinn erzielt. Er sollte eine Art Denkkzettel für seine Strategie bekommen.

keine Strategie

Habe mit meiner ersten Entscheidung versucht heraus zu finden, ob mein Partner zu einer Kooperation bereit ist (6,6) oder ob er versucht sein Nutzenmaximum zu erreichen, wobei dies ja nur bei

der ersten Entscheidung funktioniert

die ersten 3 Spiele mit meinem Partner immer so gespielt, dass jeder den höchstmöglichen Gewinn bekommt und in der letzten Runde habe ich versucht mehr als mein Partner zu verdienen

Ich versuchte zu Beginn (jeweils Runde 1-3) einen möglichst für beide Parteien angenehmen Betrag zu erzielen, war es in den ersten drei Runden abzusehen, dass der Partner seine Antworten stabil wählte so versuchte ich in keine Strategie

in der ersten Runde mit dem neuen Partner mit höheren Einsätzen, um den Partner einzuschätzen, aber der dritten Runde eher zurückhaltend und davon ausgehend, dass der andere niedrige Werte einsetzt

Habe vom anderen angenommen, dass derjenige versucht so viel wie möglich zu gewinnen und versucht dementsprechend meinen Gewinn nicht zu niedrig ausfallen zu lassen. Hätte ich mich absprechen können, hätte ich immer die Möglichkeit genommen, bei der beide den höchsten Gewinn erzielen können.

Das beste Ergebnis für Beide wäre eine Menge von 12 gewesen. Das habe ich zu Beginn gespielt. Wenn mein Partner dann aber abweicht, habe ich mich dann auf eine Menge von 7 zurückgezogen. Eher wenig Ware auf den Markt bringen um dann viel Profit zu machen wenn der Partner viel Ware auf den Markt gebracht hat.

k.a

Zuerst sehen, wie man gemeinsam den größtmöglichen Profit machen kann, das dann ausgewählt, dem Mitspieler Sicherheit signalisieren und im letzten Versuch Profit ernten. Wenn das nicht funktionierte, versuchen die Strategie des Partners zu durchschauen und mitzuspielen.

Ich habe gehofft das mein Teil-

nehmer genau wie ich das Optimum bei 12 wählt .. da hier der Gewinn bei beiden kontinuierlich gleich geblieben wäre.. am Schluss jeden Partnerwechsels hätte ich meine Verkaufsmenge heruntergesetzt um zum Schluss noch einmal einen höheren Gewinn zu erzielen.. hat leider nicht so geklappt am Anfang habe ich versucht eine Menge zu wählen, bei der für mich der größtmögliche Profit entstehen sollte. Nachdem ich dann die Reaktion meines Mitspielers gesehen habe, habe ich meine Entscheidung angepasst. Es sollte möglichst gerecht sein und hohe Erlöse für beide geben, was zwischen 10 und 12 möglich gewesen wäre, bei niedrigem Zahlenwert habe ich mich angeglichen.

Ich habe versucht immer einen Mittelwert zu suchen, durch den beide Spieler das best mögliche Ergebnis erreichen können. Allerdings wurde meine Strategie durch die Wahl der anderen Teilnehmer beeinflusst, so dass ich oftmals ebenfalls eine niedrigere Zahl gewählt habe, um das für mich best mögliche Ergebnis zu erhalten (in Abhängigkeit von meiner Einschätzung über die andere Person)

so viel wie möglich für mich und für meinen Partner

Ich hoffte, dass mein jeweiliger Partner die 12 nimmt, aber leider war das nie der Fall. Deswegen bin ich dann größtenteils auf die 8 umgestiegen, da diese die "sicherste" Alternative war.

Habe versucht einfach meinen Gewinn zu optimieren und abzuschätzen, welche Menge der andere als nächstes spielen will. Nach zwei Runden konnte man immer in etwa abschätzen wie er weiter spielen wird, wodurch ich am Anfang lieber niedriger gespielt habe, um nicht in ein Falle rein zu geraten, dass er mehr bekommt als ich, und hinten raus

dann blieb ich konstant in den Angaben, wodurch wir uns auf einen Wert meistens einigten.

Habe gehofft, dass der andere die höchste gemeinsame Auszahlung wählt! Habe also Verluste in Kauf genommen, bis Partner meine Strategie erkannt hat um dann wenigstens die letzten beiden Runden max. Auszahlung für beide zu erhalten.

Zu Beginn habe ich versucht zu testen, in welche Richtung mein Mitspieler setzt. Die Verkaufsmenge ging, umso weiter das Spiel voran schritt, unter 10, weil hier praktisch immer ein Gewinn über 100 möglich war. Um also einen guten Gewinn zu "fahren" musste man sich dem anpassen. Das Ausbrechen nach "oben" hätte demnach dramatische Gewinneinbußen zur Folge gehabt. Deutlich wurde dies, dass sich bei einer neuen Runde mit einem neuen Partner

Ich habe konstant versucht bei einer Zahl zu bleiben und dann gewartet bis ich mich mit dem Gegner eingependelt hatte. Wenn er dann erwartet hat, dass ich immer die gleiche Zahl spiele und auch immer die gleiche Zahl gespielt

Ich habe versucht immer die Zahl zu nehmen, die für meinen Partner sowie für mich den höchsten Betrag ergeben würde. Da dies jedoch nicht durchgängig funktioniert hat, habe ich abwechselnd versucht einmal mehr und dafür das

Versucht die Märkte zu teilen...maximaler Gewinn für beide....hat zum Teil gut funktioniert Ich habe versucht, meine Menge nicht zu hoch anzusetzen, um so einen mir persönlich ausreichenden Gewinn zu erzielen. Selten habe ich eine extreme Differenz zur Vor-Runde gewählt, um mit meinem Partner eventuell auf eine

relativ konstante Spielweise

(wollte für beide Spieler das beste spielen) Jedoch ab und zu einmal von meinem Spielverhalten abweichen um in einigen Runden einen sehr hohen Gewinn zu erreichen

Ich habe versucht durch hohe Mengen den Gegner dazu zu bringen das er kleinere Mengen, um einen hohen Gewinn zu erzielen.

ersten 12 Runden mit keiner wirklichen Strategie. Danach habe ich versucht ein Muster in den Entscheidungen meines Partner zu entdecken und danach meine Entscheidungen zur richten. Vor allem ab Runde 19 hats dann gut geklappt.

ich habe zunächst auf die Reaktionen des Gegenüber gewartet und dann eine strategie entwickelt. der zweite partner zeigte mir eine bessere strategie.

Nach der Spieltheorie in Runde 1-12, danach Versuch, so optimal wie möglich für mich zu spielen, da Mitspieler andere Strategie als Spieltheorie

Im Ersten "Spiel" waren ich und mein Mitspieler uns nicht einig und haben meist beide in der Mitte getippt. Im Zwierten "Spiel" Habe ich auf Markt x wenig verkauft und mein Mitspieler viel und auf Markt y ich viel und er wenig.

Ich habe im ersten Markt immer 12 eingegeben und im zweiten Markt immer 1, so dass jeder in jeder Runde immer 432 und 12 Punkte bekommt.

maximalen erfolg, sprich eucrusausbeute; nach dem ich aber mit bekommen habe, dass mein partner entweder eine andere tabelle vor sich hatte oder einfach das system/prinzip des experiments nicht verstanden, die strategie des geringsten übels

Ich habe eine eher aggressive Strategie gespielt, wobei mir besonders mein Partner im zweiten Abschnitt entgegen kam. Im er-

sten Abschnitt war der Kampf um die Gewinne deutlich härter und ich musste vorsichtiger vorgehen...

Ich habe versucht, ein recht hohes Kapital daraus zu schlagen, die Entscheidungen meines Gegenübers relativ genau vorherzusagen. Wenn es möglich war, habe ich versucht, ein recht faires Ergebnis für beide Seiten zu erreichen.

Anfangs hatte ich keine wirkliche Strategie, da ich nicht dahinter gestiegen bin um was es mir bzw. meinem Partner hier geht. Mit der Zeit fand ich heraus, dass ich durch ungefähr gleiche Verteilung (beide bekommen die gleiche Maximaler Profit für mich auf dem einen Markt; maximaler Profit für meinen Partner auf dem anderen Markt

größtmöglicher gewinn aber auch strafen, wenn der andere zu hohe gewinne gemacht hat im vergleich zu den eigenen

anfangs sehr risikoavers, und im zweiten im wechsel mit meinem partner, da sich dies angeboten hat, weil er mir zuerst einen grossen geldbetrag hat "zukommen lassen"...

Ich wollte sichergehen, keinen negativen Profit zu machen und habe hin und wieder - wenn mein Gegner glaubte zu wissen, was ich als nächstes tun werde - etwas Risiko eingegangen und mich anders als in den vorhergehenden Runden verhalten.

Versucht für beide Parteien einen möglichst gerechten Auszahlungsbetrag zu erreichen.

anfangs habe ich eine "jeder bekommt gleich viel" strategie gespielt in der 2. Versuchsreihe habe ich versucht den Gewinn beider Spieler zu maximieren, was leider anfangs am Verständnis , des Mitspielers gescheitert ist:

Immer die gleiche Zahl

Ich hab versucht rauszufinden, welche Eingabe dem Partner

einen hohen Verdienst einbringen würde, hat aber nicht immer geklappt.

auf Ausgleich, Gewinn für beide Teilnehmer möglichst gleich und damit berechenbar

Ich habe versucht den Profit zu maximieren. Dabei musste ich immer abwägen, welche Mengen der Wettbewerber wählen könnte.

- Strategie des Mitspielers durchschauen und sich dann bestmöglich anpassen

Meine Warenmenge zuletzt konstant gehalten, damit der Partner seine Menge optimieren konnte und uns somit den besten Preis beschere konnte. Leider hat es nicht so gut geklappt wie ich dachte, da der Partner trotz meiner

Ich habe versucht, mich mit meinem Partner auf einen Betrag zu einigen, der uns beiden den gleichen Gewinn bringt. Beim Markt y hat das gut funktioniert, aber beim Markt x waren meine Partner mehr auf sich bedacht..

Jeder sollte einen ausgeglichenen Profit haben und somit blieb ich auf meiner Menge und habe versucht so meinem Partner deutlich zu machen, dass er auch diese Menge auswählen soll, dadurch würden wir beide einen fairen Gewinn auf Markt Y gleiche Werte nehmen

Ich habe versucht herauszufinden, was mein Partner wählen wird, und meine Entscheidungen so anzupassen, dass für mich das bestmögliche Ergebnis herauskommt.

meister gewinn

immer dieselbe Menge gewählt und gehofft, dass mein partner es sieht

Zunächst habe ich versucht einen hohen Betrag für beide (also mich und den Partner) zu erreichen. Hätten in jeder Runde beide "12" genommen, so wär dies

meiner Meinung nach ohne weitere Verluste und einem konstanten Betrag

ich habe meistens einen Mittelwert genommen, immer zwischen 10 und 8

anhand der vorhandenen menge, die mein partner getippt hat zu schätzen ( dabei natürlich möglichst gut für mich ) im laufe hat sich der tippwert auf eine oder 2 zahlen pro markt eingependelt, mit denen man arbeiten konnte...

Orientierung an Entwicklung der Mengen des Gegners

Ich habe mich in die Lage der anderen Person versetzt und für uns beide mit dem besten gerechnet!

Ich habe versucht, meinem Partner ein paar Beträge anzubieten, aus denen auch er am meisten profitiert. Das hat in Runde 1 auch sehr gut geklappt. Sehr schnell hatten wir uns geeinigt. In Runde 2 habe ich öfters versucht Ich habe probiert den Besten Wert für beide Spieler zu finden, dies wäre bei 12-12 der Fall gewesen. Ansonsten habe ich mich eher den Umständen und dem Verhalten meines Gegenspielers angepasst.

ich habe immer versucht die mitte zu wählen und zu gucken, was mein Mitspieler im durchschnitt wählt.

Mengen eingegeben, die der partner zunächst nicht hatte, logischerweise in der 2. runde das gleiche spiel nochmal. hat der partner meine taktik verstanden, habe ich immer meine menge gegeben und ich habe versucht, die menge

Die Mengen wählen, um den jemals höchsten Profit wieder zu erzielen.

Ziel war es für mich ein Gleichgewicht zu finden, so das beide Spieler ausgeglichen verdienen. Nachdem ich aber das Verhalten des Anderen mehr oder weniger erkannt habe, habe ich

meine Strategie so verändert das ich mehr Vorteile habe.

Ich habe versucht, möglichst einen Wert zu finden, so dass beide Parteien in etwa gleich viel erhalten. Je nach Strategie meines Partners habe ich zum Teil dann allerdings auch so gespielt, dass er möglichst wenig erhält, ohne dass dies für mich selbst zu negativ wird.

Habe versucht meine Zahlen so zu wählen das ich und der Andere am meisten bekommen.

Ich habe versucht, Muster beim Partner zu erkennen....habe versucht mir eine bestimmte Folge des Partners herzuleiten.

möglichst ausgleichende gewinne zwischen den partnern, wobei ein abwechselndes verteilen von hohen Beträgen leider mangels kommunikation sich ausschloss. möglichst hoher gewinn, bei gleichzeitiger möglichkeit der auswahl der gleichen zahl von beiden partnern

Ich habe versucht einen Wert zu finden, der mir ebenso wie meinem Partner entgegen kommt. Wenn mein Partner scheinbar keine Lust hatte auf meine eigenen Profit rücksicht zunehmen, habe ich auch gezielt ihm negative Ergebnisse verschafft... soweit ich eben richtig einschätzen konnte, welche Wert er wählt.

ich hab abgewartet welche zahl mein gegenspieler in der ersten runde wählt und mich daran an den nächsten runden orientiert

Die Interessen des Partners, Marktbegebenheiten und den eigenen Profit unter einen Hut zu bekommen.

Anfangs dachte ich die Teilnehmer werden das maximal in der Hauptdiagonalenrichtung von rechts oben nach links unten wählen, denn so wäre der Profit der Firmen gleich verteilt. Zu meiner Überraschung ist keiner darauf eingestiegen. Und so habe ich versucht den nächsten Schritt

vorher zu sehen und meinen Profit zu maximieren.

ich habe die tabelle durchgeschaut und wollte sowohl für mich als auch für meinen partner einen guten betrag gewinnen

ich habe darauf prognostiziert, was mein partner wählen würde. meistens war es dir auszahlung 8, da so bei beiden spielern eine durchschnittliche auszahlung erzielt werden konnte. es war nicht zu erwarten, dass mein partner mir freiwillig mehr auszahlung als ihm selbst überlassen würde. ein verkaufspreis meines partners von 1- 2 - und somit für mich eine hohe auszahlung- war somit auszuschließen. beide partner haben somit einen kompromiss

so, dass der Partner einen möglichst ähnlichen Profit erzielt - nicht sehr spekulativ, d.h. keine zu grossen bzw. kleinen Summen - orientiert an der vorherigen Auswahl der Partner und möglichen Zielen

auf Sicherheit, nur selten riskant. Ich habe mich größtenteils an der Menge der anderen Firma orientiert, man konnte nach einiger Zeit ein bestimmtes Muster erahnen.

keine....

Den Partner als Koalitionär eingeschätzt, also im Mittelfeld (Menge 8 bzw. 9)

Orientierung am Gegenüber und Mittelmaß finden

beobachtung des anderen teilnehmers, welche beträge er bevorzugt, danach meine daran ausgerichtet, die mir den höchsten auszahlungsbetrag versprochen. i.d.R. relativ gleichförmiges verfahren des gegenüber festgestellt, daher

Hab geschaut, was der andere macht, wie er mich einschätzt und was er dann wählt. Hab zudem versucht, mit ihm auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

habe versucht, dass jeder

möglichst gleich viel erhält. eine idee war außerdem, dass einer auf x 12 einsetzt, der andere 1, somit 430 erhält, der andere das gleiche auf y macht. so, dass jeder in der runde über 400 erhält.

Bei der jeweils ersten Runde geschaut, ob sich der Mitspieler in einem Extrem befindet. Dann versucht mit mittleren Marktwerten möglichst konstant Profit zu machen.

In den ersten Runden versuchte ich, einen mittleren Wert rund um 6 oder 7 auf den Markt zu bringen. Je nachdem, wofür sich mein Partner entschied, versuchte ich später einzuschätzen, was er in der nächsten Runde wählen würde

Zuerst zu beider vorteil...beste kombination 5/5, dann angepasst.. und so, dass ich mich zu wenig Gewinn mache.

kein Verlust, egal was Partner wählt maximaler Gewinn bei angenommener Wahl des Partners

erst etwas niedriger angesetzt, dann höher gegangen in etwa abgeschätzt, was der andere wählt (aufgrund seiner vorhergehenden entscheidungen), dann das gewählt, wo viel profit für mich

die 1. drei runden nach gefühl und die letzten drei immer erst große mengen und dann je nach reaktion des partners

Ich habe versucht die gleichen Chancen für jeden Beteiligten aufrecht zu erhalten.

haeufige aenderung der strategie und dynamisches anpassen an den partner. gewinnzubringungen an den partner nach planung

Ich habe nach der strategie gespielt, dass ich möglichst einen mittelmäßigen Gewinn mache und kein Geld verliere.

beim ersten Deal mit neuem Partner stets hohe Zahlen selber abgeben in der Hoffnung, dass der andere zu Anfang erst mal

niedrige nimmt.

Ich habe versucht meine Partner zu verunsichern und mit hohen Einsätzen gepokert, um sie dazu zu verleiten mit ihren eigenen vorsichtiger zu sein. In der Hoffnung das sie mit ihren eigenen Einsätzen tiefer gehen, weil sie In Wirklichkeit hatte ich keine spezifische Strategie, da mir die Logik irgendwie fehlte. Im Allgemeinen versuchte ich die wahrscheinlichste Antwort des Mitspielers anhand seiner vorhergehenden zu ermitteln.

Austesten, ob der Partner gegebenenfalls auch niedriger geht, wenn nicht, dann mit hoch gegangen, aber meist in Mittelfeld geblieben

Ich habe versucht eine Menge zu wählen, bei der mein Gewinn möglichst wenig schwankt. Dann habe ich versucht die Taktik meines Partners zu durchschauen um eventuell höhere Gewinne zu erzielen.

Das bestmögliche für beider heraus zu bekommen, überlegen, welche Strategie der andere hat um dann meine anzupassen, jedoch, als man die strategie gerade glaubte verstanden zu haben, gab es partnerwechsel.

So ungefähr nach der Strategie, halbe-halbe ist am besten. Und dass ich noch etwas mehr als die Hälfte rausbekam.

ich habe versucht das optimal herauszuholen. paretoeffizient war die kombination 9,9 und fast alle partner hatten das auch erkannt. ich habe also in der regel die 9 gewählt. somit wäre für beide teilnehmer das beste ergebnis Die gleiche wie mein Partner, möglichst hohen Profit in Abhängigkeit zum erwarteten Gewinn des Partners

Ich habe versucht immer im Mittelfeld, meine Werte anzulegen, damit mein Partner genauso viel verdient wie ich, um ein gewisses Marktgleichgewicht zu finden.

Ich versuchte in der ersten Runde 12 anzubieten um für beide das Beste herauszuholen. Das hat nie geklappt. Fast alle suchten bei 8 den GG wert. In jeder 4. Runde würde ich prinzipiell 8 wählen, da ich nicht weiter mit dem Spieler interagieren muss.

Möglichst viele Punkte zu bekommen.

möglichst beiden Partnern den größtmöglichen Gewinn zukommen zu lassen

Hatte die ersten beiden Runden einfach probiert einen "vernünftigen" Gewinn zu realisieren, ohne feste Strategie. Danach versuchte ich, dass für beide Spieler der gewinn verünftig hoch ist. Funktionierte aber nicht, da Die möglichst beste Lösung für mich, die möglich war einzuschätzen.

Mittelweg finden

Ich habe versucht, mich auf den Gegenspieler einzustellen, selbst einen angenehmen Gewinn zu erzielen, ihm aber dabei auch die Chance auf einen etwas höhren Gewinn zu bieten. Dies hing aber auch von den Gegenspielern und "mich mit dem partner auf einen guten mittelwert einigen u gegen ende eher auf meinen eigenen vorteil"

Ich habe immer die Zahl (9) gewählt, bei der beide Partner am meisten gewinnen konnten. So hatte man kein Risiko, weniger zu verdienen. Das Risiko, eine andere Zahl zu wählen, um mehr Geld zu verdienen, hat sich nicht gelohnt.

Eigene Menge 10, dabei ergab sich wenn Gegenspieler auch zählte eine der besten Profite. Am Ende immer leichter unter 10 also 9 oder 8, in der Hoffnung Gegenspieler setzt wieder 10, umso ein paar mehr Punkte zu erhalten.

Anfangs nach Gefühl,zum Schluss geschaut,wo beide ungefähr relativ viel Gewinn ma-

chen können.  
 gewinnmaximierung  
 Markt Y: Menge 8, weil weil ich so die max. Auszahlung bekommen habe Markt X: mehrmaliges ändern der Menge, um zu versuchen, höhere Auszahlung zu bekommen  
 Ich habe erst versucht mich für beide Partner berechenbar zu machen. Mein Partner auf Markt y ist auch sofort darauf eingegangen (überraschenderweise auch im zweiten Spiel), der Partner auf Markt x nicht so richtig, hier konstante werte nehmen, damit beide etwa gleich viel verdienen, und ich so einen konstanten verdienst erhalte  
 versucht, den Mitspieler anhand seiner vorangegangenen aktionen zu analysieren und dann dementsprechend zu spielen, häufig auch versucht einen kompromiss in der mitte zu finden  
 Eigentlich habe ich nach nach größt möglichem Gewinn unter Einbezug der Mengengewohnheit des anderen entschieden, aber ich habe auch Eibußen in Kauf genommen, um die Strategie des anderen zu beeinflussen und die Verhältnisse langfristig umzudrehen.  
 Kooperation  
 Gleichgewicht mit anderen gefunden, von dem keiner abweicht.  
 meist aus den Runden zuvor beobachtet, was meistens gewählt wurde und dann mit dieser Zahl meinen höchstmöglichen Profit in der Tabelle verfolgt. Aber auch manchmal mit niedrigeren Zahlen gelockt, um einen anderen Profit  
 Habe immer versucht, dass der Ertrag des Partners und meiner etwa gleich hoch war, möglichst natürlich so hoch wie möglich.  
 möglichst viel selbst herausholen, jedoch im wahrscheinlichen Bereich, d.h. nicht so hoch pokern, dass im für mich günstigsten Falle der Partner ein niedriges oder

gar negatives Ergebnis erzielt hätte - dies hätte dazu geführt, Ich hab versucht, den besten Wert für mich und meine Partner herauszufinden und den dann zu spielen, es hat nur mit einem von 4 partnern geklappt. Als dieser dann aber immer genau wie ich, den bestmöglichen wert für beide  
 habe versucht wenig von meinen Mengen abzuweichen  
 ich habe versucht mir zu überlegen, welche menge mein gegenspieler von mir erwartet. dann habe ich mir anhand der tabelle überlegt, welche menge er deshalb wählen würde (um einen hohen möglichst sicheren Profit zu erzielen)  
 alles oder nichts und stabiles mittleres einkommen  
 Versucht, Gewohnheiten der Anderen zu erahnen  
 Ich habe immer die Menge gewählt, welche den höchsten Gewinn versprach.  
 Keine wirkliche Strategie, nur versucht Negativbeiträge zu verhindern und sonst geguckt wie der andere Teilnehmer in etwa immer gespielt hat um dann eine Wahl zu treffen, bei der ein möglichst großer Beitrag rauskommt.  
 Ich habe versucht mich in die Mitspieler hineinzudenken. Und habe versucht das Optimum an Auszahlung herauszuholen. Eigentlich hätte alle Zusammenarbeiten müssen, um den höchsten Betrag für alle zu erzielen, da aber keine  
 ich habe mit zunehmender Spieldauer versucht fair zu spielen und immer die Menge gewählt, die - vorausgesetzt der Partner hätte diese Menge auch gewählt - für uns beide am höchsten gewesen wäre  
 ca. gleiche Aufteilung des Marktes damit jeder fast den gleichen Anteil erhält. Jedoch wenn gegnerischer Firma immer maxi-

mal Absatz absetzen wollte hab ich Verlustreduzierung in Vordergrund gestellt.  
 Auf Markt X und Y habe ich bei einem neuen Partner mich immer erst rangetastet was er für Mengen nimmt und habe dann versucht auf Markt X höher zu sein als mein Partner und auf Markt Y niedrigere Werte zu haben als Partner  
 Versuchen die goldene Mitte zu finden  
 ich wollte so viel wie möglich gewinn machen  
 möglichst gleichmäßiger gewinn für mich und meine partner  
 Ich habe meine Strategie auf die Mengen des Gegners angepasst. Dafür habe ich in der Tabelle geschaut, welche Mengen im Schnitt die höchste Auszahlung bringen. Meistens waren das die mittleren Werte, also zwischen 8 und 9, auf beiden Märkten jeweils.  
 bei der jeweils ersten runde der neuen partner wählte ich den höchsten durchschnittsgewinn. anschließend richtete ich meine wahl nach der menge meines partners der vorrausgegangen runde und entschied mich für den für mich  
 anhand der Tabelle vermute ich, welche Zahl der Partner wählen könnte, damit ich die günstige Zahl wähle  
 Ich hätte gerne die Strategie verfolgt, dass man sich einigt so das für Beide im Durchschnitt das optimale Ergebnis erreicht wird.  
 Bei der ersten Runde habe ich probiert, meinen Gegenspieler einschätzen zu können und habe oft so gespielt, dass ich meine Ausgaben und seine Ausgaben gleich gestellt hab. Danach habe ich versucht die Person besser abzuschätzen,  
 ich habe probiert mich an dem anderen teilnehmer zu orientieren. da auf markt x 2 gegenspieler so gespielt haben, dass ich kaum

gewinn hatte, habe ich dann auch diese Strategie gespielt!

Da 12/12 das Optimum für beide Spieler darstellt, habe ich selbst 12 gewählt und auch erwartet, dass mein Gegenüber 12 spielen würde. Das ist in beiden 12er-Spielen nicht eingetreten. Erstes Spiel: Ich habe nach der ersten Habe versucht, mich mit meinem Mitspieler auf die Anzahl der Ware zu einigen, bei der wir beide einen möglichst hohen Gewinn erzielen. In der ersten Runde funktionierte dies ganz gut, wir "einigten" uns auf 9. wobei jeder

Ich habe versucht, den "Gegner" einzuschätzen und dann entweder den höchsten Gewinn für mich zu erzielen, oder die Menge zu wählen, bei der ich keinen Verlust erleiden konnte. In der 2. Runde schien mir mein Partner leicht Beide Spieler sollten einen möglichst großen Gewinn erzielen, das heißt ich habe meistens den Weg genommen, der für beide am vorteilhaftesten war.

- dass ich möglichst viel Geld gewinne, unabhängig davon, wie viel mein Mitspieler bekommt Anfänglich wollte ich auf die gleichmäßige Gewinnverteilung setzen (beide Spieler wählen 5 = 170 ECU). Aber mein erster Partner wählte eine aggressivere Strategie, die ich versuchte, zu entkräften. Beim zweiten Spiel setzte

Die andere Firma hat meist immer die gleiche Menge gewählt. Versucht den Gewinn zu maximieren und zu Beginn versucht, nicht die Zeile zu wählen, in der man Verlust machen kann.

ich habe nie eine zu hohe oder zu niedrige Zahl genommen, damit ich auf der sicheren Seite bin und nicht komplett im Minus bin. Also habe ich Zahlen gewählt, die in der Mitte lagen und gehofft, dass der andere Spieler auch so denkt. So sozial und ausgeglichen wie

möglich.

runde 1-12: alle meine Runden ein Mal; Runden 13-24 auf der vermeintlich anderen Firma eingeladen

so, dass am Ende so viel wie möglich für mich und meinen Mitspieler herausgeholt werden kann

Rational Choice

Versuch bei beiden Märkten eine Strategie die für alle Partner gleichzeitig am besten war in den ersten 12 Runden haben wir miteinander gespielt, verschiedene ausprobiert. Meistens bin ich bei 9-11 geblieben, da da der meiste Gewinn zu erwarten war. In den anderen 12 Runden hat mein Partner (fast) immer 10 genommen,

so wenig Verlust wie möglich zu machen, wenn ich gemerkt habe, dass die andere Firma auf die maximale Menge bestanden hat Das Exp. war undurchsichtig, so konnte ich mich auf keine Strategie festlegen.

höchstmöglicher Gewinn

Risiko + Solide

ich wollte eigentlich immer die 5 wählen damit beide Partner gleich viel bekommen. Da aber meine Partner nicht darauf eingegangen sind habe ich versucht das Optimum für mich zu erreichen

einen möglichst optimalen Wert gesucht, ohne extreme Randwerte. Dann versucht, diesen Posten zu halten und abwarten, ob auch der Gegenspieler sinnvoll mitspielt. Die Mitte hat sich "eingependelt"

nach Bauchgefühl, verschieden

Eigentlich anfangs die Teamplayerstrategie, aber leider sahen das meine Mitspieler anders, dann später habe ich überlegt, wie ich meinem Mitspieler den größtmöglichen Schaden zufügen kann ;- ) hat aber alles nicht so geklappt!

Ich habe mich erst an der Stel-

le meines Partners gestellt, dann für mich entschieden

Auf Stetigkeit. So, dass für beide Teilnehmer der möglichst höchste und dennoch gleiche Gewinn möglich ist.

Runde 1-12: zufällig, da sich Spielpartner schwer einschätzen ließ Runde 13-24: beide Partner wählten die 5 und hatten so gleich viel vom Markt

Solide Ergebnisse für beide Teilnehmer + plus positiven Ausreißer für mich

Gewinnmaximierung bei geschätzter Abgabemenge des Partners.

Beim ersten Teilnehmer habe ich stets versucht vorrauszusehen, was er wählen würde. Dies war schwierig, weil er sehr sprunghaft spielte. Der zweite hat immer die 8 gewählt, das habe ich dann genauso gemacht, da wir so beide die kleinen Zahl, dass ich und mein Partner ungefähr die gleichen Punkte bekommen....

Zu Beginn einer Runde eine niedrige Menge gewählt, damit der Gegner hohen Profit machte. Dann gehofft, dass Gegner im Gegenzug eine niedrige Menge wählt, damit ich Profit mache Ich habe versucht für beide den best möglichen Gewinn zu erspielen..

möglichst mit Zahlen der mittleren Kategorie gewählt, versucht, negative und zu geringe Gewinne zu verhindern

Ich habe die Menge gewählt, bei der ein relativ hoher Gewinn möglich war aber auf keinen Fall ein Verlust. Unabhängig davon wie sich der Gegenspieler entscheidet.

Ich habe versucht meine geplanten Umsätze so zu wählen das mir und der anderen Firma ein möglichst hoher Nutzen daraus entsteht.

Diagonales Optimum. Falls dies nicht möglich war. Diagonalen Wert mit den geringsten Verlust

gewählt, falls man daneben liegt Innerhalb des Experimentes erfolgte ein Strategiewechsel Anfangs versuchte ich den max. Gewinn zu erzielen. Im Weiteren Verlauf folgte ich der sich wiederholenden Auswahl meines Experimentpartners

Ich habe erst versucht, den meisten Profit herauszuschlagen, dann aber mit meinem Partner zusammengearbeitet, ihn beobachtet und geahnt, welche Menge er wählen würde, und erst in der letzten Runde wieder versucht, mehr Gewinn zu machen.

Partner durch überraschende Wahl aus der "Reserve" locken, um ihn dann mit unerwarteten Mengen zu überraschen

versucht den Partner zu überraschen und ihm eine lineare Strategie glaubend zu machen keine eigentliche Strategie Das gute Mittelmaß zu erreichen war für mich das Ziel.

Erhöhung der gesamten Wohlfahrt, gerechte Verteilung für beide Spieler nur letzte Runde unkooperativ

Ich setzte auf eine gerechte Aufteilung des Gewinns. So begründe ich meine Wahl.

so daß beide mit dem größtmöglichen Profit nach Hause gehen, wobei ich an manchen Stellen versucht habe selber mehr Geld zu erspielen.

Ich habe mir die beste Schnittmenge ausgesucht

Ich habe versucht mich mit meinem Partner auf eine Menge zu einigen, damit beide so viel Gewinn wie möglich machen und man eine relative Sicherheit bekommt. Dies hat leider erst mit dem zweiten Partner funktioniert.

versucht, für beide den höchstmöglichen profit zu ermitteln bzw. den kleinstmöglichen verlust - danach meistens mittlere werte eingegeben.

Ich habe keine besondere Stra-

tegie verfolgt, außer das ich mein Gewinn möglichst hoch halten wollte. Mit den 2. Partner konnte man ausgeglichen agieren und so mit fairen Profit rechnen.

- Mitspieler aufbauen und Vertrauen aufbauen - an bestimmtem Punkt zuschlagen und möglichst viel Gewinn machen Meistens die 9 gespielt, weil guter gewinn. wenn anderer mitspieler weniger als 9 gewählt hat, dann habe ich auch weniger gewählt um verlust zu reduzieren.

Bei der ersten Runde haben ich einen mittleren Wert gewählt um zu sehen, was mein Partner macht. Da dieser auch einen mittleren Wert gewählt hat, habe ich in der nächsten Runde einen hohen Wert gewählt. Mein Partner hat wieder

habe versucht, den höchstmöglichen gewinn zu erzielen

- 1 Runde abwartend und ausgleichend (6) - wenn der Partner mich in den ECU runter gesetzt hat, habe ich ebenfalls versucht ihn schlecht zu punkten - eigentlich wollte ich durchweg ausgleichend spielen

zunächst Zufall (ca. einen Partner lang), dann Nutzenmaximierung und auf eigenen Maximal-Gewinn bedacht, die letzten 3 Partner lang so, dass jeder möglichst viel Gewinn hat

Auswahl um höchsten Gewinn unter Beachtung der möglichen Auswahlstrategie des Mitspielers; nach 1-2 Runden mit dem selben Partner Orientierung an dessen bisherigen Auswahlen und dann meist selber in den letzten Runden bei

eine dominante Strategie! am Ende war das Ziel immer zu defektieren, aber dass dachten sich meine Gegenspieler auch ;)

Geben und Nehmen zugleich. Der andere soll nicht leer aus dem Experiment gehen. Jedoch auch im

Hintergrund auf den eigenen Vorteil bedacht...

Hab versucht, dass beide Firmen das gleiche dabei rausbekommen. Meine Strategie war es, immer im Mittelfeld zu bleiben und somit das Risiko zu verringern

immer versucht eine größere menge zu verkaufen. ist der partner hoch reingegangen (mit iner großen menge), habe ich das auch versucht, damit er wieder etwas nach unten geht. so haben beide etwa das gleich bekommen

Ich habe versucht, meinen Verlust möglichst gering zu halten und die Reaktion meines Partners abzuschätzen.

Möglichst viel für mich, aber immer so, dass ich nie ein negatives Ergebnis haben konnte. Ich habe eigentlich ziemlich auf einen sicheren hohen Gewinn gespielt.

versucht Partner einzuschätzen und bestmöglichen Profit für beide, bei wechsellütigen bzw. profitorientierten und gleichzeitig den Partner schadenden Partner den größtmöglicher Profit für mich zu erlangen und gleichzeitig wenig Profit für den anderen

Zu Beginn auf eine Gleichverteilung im Bereich von 6-8, damit wir beide was verdienen. Wenn das geklappt hat, bin ich dabei geblieben, wenn nicht, dann bin ich auch auf zwölf hoch, damit auch der Andere nichts verdient.

Ich habe die Werte immer so gewählt, dass beide einen relativ hohen Gewinn erzielten, denn es ist klar, wenn ich einen hohen gewinn habe, dann hat der andere einen niedrigen gewinn, doch wenn wir beide ganz viel auf den markt ich hab versucht den anderen Teilnehmer zu beeinflussen, so dass man auf ein gemeinsames Optimum kommt und wenn das gar nicht funktioniert hat, einfach die 12.

verucht den maximlaen gewinn zu erreichen ohne große verluste zu machen, jedoch so, dass für je-

den in etwa der gleich Betrag raus kommt

Vorsicht, mal schauen was der andere macht, kein großes Risiko. Zuerst die Menge 12 um zu signalisieren, dass ich hoch setze (außerdem, wenn anderer Partner auch 12 dann hoher Gewinn für beide). Wenn Partner niedriger (was jedesmal der Fall war), anpassen auf dieses Niveau und weiterspielen.

immer unter der Menge des jeweiligen Partners zu bleiben, um den maximalen Gewinn zu erzielen.

Zuerst habe ich immer einen hohen Betrag gesetzt, um den Gegner zu verwirren und anschließend einen wesentlich niedrigeren. Anfangs habe ich gehofft, dass der Gegner auf meinen Vorschlag eingeht, dann jedoch gemerkt, dass

Gleichverteilung für beide Spieler bringt meistens gerechten Anteil für beide.

Ich habe mich an dem Partner orientiert.

versuchen herauszufinden, was der Gegner für eine Menge wählt und somit guten Gewinn zu machen

So zu taktieren, dass man selbst möglichst wenig Verlust macht! maximale Gewinne für beide.

Eigentlich dachte ich mir, wenn der andere merkt, dass ich immer die gleiche Menge einsetze, wird er dieselbe Menge einsetzen und wir beide somit einen gleichgroßen Ertrag. Da das jedoch meist nach der zweiten Runde nicht so

Eigentlich wären jeweils die gleichen Zahlen am besten, dabei bekommen 12 und 12 und jede Runde 144 Punkte, was auch für jeden leicht nachvollziehbar ist. aber irgendwie pendelte das sich so bei 8 bis 10 Punkten ein, um den

Versuchen selbst möglichst viel Profit zu machen, aber dem anderen nichts hinterherzuwerfen. Außerdem versucht, die verschiedenen Vorgänge mit den unter-

schiedlichen Partnern verglichen (was in einzelnen Runden passiert ist)

zu Beginn selbst höheren Betrag wählen, weil der Annahme der Mitspieler würde dies auch tun und so hätte jeder mehr Gewinn. da dies jedoch nicht eintraf, habe ich dann auch immer mit niedrigerer Menge gewählt

Erst hoch, damit der Partner mitzieht. dann aber niedriger gesetzt, weil Partner hoch und das für mich mehr profit.

Versucht, dass beide Teilnehmer den gleichen Anteil bekommen. Hat aber nicht immer funktioniert.

Versuchen, den anderen einzuschätzen, welchen Betrag er wählen würde. Dann in der Tabelle geschaut, wie ich bei dem vermuteten Betrag das meiste erhalten könnte. Diesen Betrag entsprechend dann gewählt... und gehofft ;)

Habe immer die Zahlen zwischen 5 und 9 gewählt weil das ziemlich dem Mittelwert entsprach, aber auch teilweise gar keine.

versucht, eine Schnittmenge zu erzielen, die für beide Teilnehmer gleiches einbringt

ich habe versucht den Gegner auf einen win-win-Kurs zu bringen, indem ich ihn abstarbe, wenn er zu viel auf den Markt bringt (mit eigenen hohen Werten in den folgenden Runden). das funktioniert ganz gut mit dem ersten größtenteils möglichst geringen Abstand zum Mitspieler halten

Ich habe versucht, für mich das meiste am x-Markt zu bekommen und meinem Partner im Gegenzug das meiste am y-Markt zu geben. Das hat zum Schluss sehr gut funktioniert. Wir haben somit beide den größten Gewinn gemacht.

Am Anfang so viel Gewinn wie möglich zu erzielen, deswegen hohe Verkaufszahlen

jeder sollte einen Markt bekom-

men

Immer (meistens) die 7 (das hat aber mein Partner in der ersten Runde nicht verstanden...)

gehofft mit dem anderen Spielern einen guten Deal zu finden.

Erst auf einen Betrag einigen und dann gemeinsam Maximalgewinn erzielen

-Fairness und fairer Ausgleich der Profite -versucht, die Reaktionen des Partners vorzusehen

Ich habe versucht möglichst hohe Gewinne zu erzielen unter Berücksichtigung der Entscheidung des anderen Spielers in der Vorrunde möglichst zwischen den Absätzen von 6-9 bleiben, da anderer Spieler dort auch eher hintendiert

Kooperation

ich habe immer versucht, auch für den anderen ergiebig zu spielen und ähnliche Verkaufsmengen anzugeben. manchmal habe ich auf mehr gesetzt und dann keinen Erfolg gehabt. deswegen bin ich bei meiner ursprünglichen Taktik geblieben.

Ich habe eigentlich nur versucht die Strategie meines Mitspielers zu durchschauen und mich dem dann angepasst bzw. versucht anzupassen.

-im ersten Teil des Spieles "Hälfte-Hälfte", d.h. eine kooperative Strategie, bei der beide Spieler gleichberechtigt den gleichen Profit gemacht haben -im zweiten Teil des Spieles versuchte ich zunächst, die gleiche

Bei der ersten Person habe ich versucht, dass wir auf einen gemeinsamen Nenner kommen, d.h. beide etwa gleich viel bekommen. Bei der zweiten Person habe ich dann (auch dann gegenseitig) versucht den gemeinsamen Preis nach

Ich habe versucht kooperativ zu spielen, indem ich den maximalen Gewinn wählte, der für beide gleich war. In den ersten 12 Runden hat mein Partner nicht diese

Strategie gewählt. Ich habe mich dann Ihm/Ihr angepasst. Leider meinen Gewinn versucht zu maximieren

Zunächst habe ich mich an den Gesamtnutzen für beide orientiert. Je nach den Aktionen des Kontrahenten habe ich meine Entscheidung für die nächste Runde getroffen. Fühlte ich mich benachteiligt habe ich in der nächsten Runde

Versuch, einen Gleichgewichtszustand zu erreichen; zwischendurch auch mal: Zweiteilung der Märkte

Kooperation; erste Spielrunde war noch versuchen; in der zweiten Spielrunde habe ich versucht meinen Gegenpartner von der 5:5 Situation zu überzeugen; wenn mein Partner nicht mitgespielt habe, habe ich versucht mit der Menge 12 zu sanktionieren.

Bei meinem ersten Partner merkte ich, dass er immer die selbe Zahl nahm. Ich versuchte deshalb den maximalen Gewinn zu erzielen. Bei meinem zweiten Partner wollte ich ihm den geringstmöglichen Gewinn zuschieben, da er in

Antizipation aus vorangehenden Entscheidungen des Mitspielers, Spaltenmaximum

Ich wollte meinen Gewinn steigern und habe gleichzeitig versucht die Strategie des Partners zu ermitteln! Interessant, obwohl ich glaube, dass es nur Prognosen sein können...also unberechenbar bleibt!

Ich habe gehofft, dass die Mengenangaben des anderen Spielers konstant bleiben und habe danach für mich den größten Profit gesucht. Wenn sich die Angaben verändert haben, habe ich dann diese als "konstant" angenommen und

- versucht, die Gedanken des anderen zu erraten, eventuell ein Muster zu erkennen - die Mengen genommen, bei der die Wahr-

scheinlichkeit eines hohen Gewinns am größten war - die Mengen genommen, bei denen der andere möglichst

Die Menge angegeben, die gerade hoch genug ist, um selbst viel zu Profit zu bekommen, aber auch nur so hoch, dass das gegenüber nicht mehr Profit als ich bekomme. Außerdem niedrige Zahlen im gleichen Bereich, sodass das Gegenüber

Zunächst guten Willen zeigen um für beide bestes Ergebnis zu erzeugen. Dies wurde aber sofort ausgenutzt. Deshalb auf niedriger Basis weiter gespielt. Als Konkurrent zu Beginn guten Willen gezeigt hatte bin ich mitgegangen,

- ich habe erst egoistisch gespielt, hatte aber nur geringe Profitbeiträge, also habe ich dann versucht, kooperativ zu spielen: das hat auch gut geklappt mit meinem Partner In Runde 1-12 - in Runde 12-24 wollte ich

auf Markt x: Partner zum Verknapen der Menge bewegen auf Markt y: konstantes Niveau halten

Anfangs habe ich geschaut, welcher Betrag der höchste ist und dementsprechend entschieden. Ich habe aber auch geschaut, dass keiner in einen Minusbetrag kommen kann. Als meine jeweiligen Mitspieler meine Strategie nicht mitspielten, habe

Ich habe probiert auszurechnen welche Zahlen der Gegenspieler wählt und an Hand dessen mein Gewinn ausgerechnet. Überwiegend habe ich die Zahlen 8 und 10 verwendet, weil der durchschnittliche Gewinn bei 8 wenn der andere auch eine 8 hat angemessen ist. Am Ende habe ich auch ein bisschen experimentiert.

Stabilität und Konstanz, möglichst im Mittelfeld, um Risiken zu vermeiden

abwechselnd, mal eher sicher, mal

risikobereiter

Zunächst herausfinden, was der andere für eine Strategie verfolgt, darauf abgestimmt meine Zahl. Gegen Ende hin hat es sich dann auf "7" eingependelt

möglichst gerechte Gewinne auf beiden Seiten, mit kleiner Tendenz zu mehr Gewinn für mich. Zahlen zwischen 6 und 8

Ich wollte natürlich möglichst viel Gewinn machen. Dafür habe ich unterschiedliche Taktiken ausprobiert und am Ende scheint die Taktik am Gewinnversprechendsten zu sein, die Märkte klar zwischen den Partnern aufzuteilen, sprich 12/1 bzw 1/12.

Beim ersten Kontakt mit einem Spieler auf's Ganze gehen und dann versuchen, sich den Markt zu teilen. Allerdings hatte das zur Folge, dass der Partner misstrauisch wurde (meiner Meinung nach). Man sollte wohl von Beginn an darauf achten, den Markt mit gleichen Anteilen zu beliefern. Dadurch ist für alle Beteiligte der Gewinn am größten.

Die ersten Runden hauptsächlich im mittleren Bereich der Skala mit Test was bei höheren Zahlen passiert gegen Ende mehr im Bereich der hohen Zahlen - im Grunde hoffen darauf, dass der Partner einmal eine niedrige Zahl angibt um hohen Gewinn zu haben Maximierung des Gewinns, Versuch zur Kooperation

Habe versucht möglichst viel Gewinn zu erzielen, dabei aber so wenig wie möglich ein Verlustrisiko einzugehen. Dabei habe ich die Werte meines Mitspielers von der Vorrunde im Auge behalten. Ich habe versucht, meinen Partner einschätzen zu können und damit dann den größtmöglichen Gewinn zu erzielen. Auf den Gewinn meines Partners habe ich dabei nur geachtet, als ich versuchte, ihn einzuschätzen, da es nur so möglich war, ungefähr mitzubekommen für welche Zahl sich

entschieden wird (jeder will ja für sich den größtmöglichen Gewinn) Am Anfang planlos, gegen Ende dem Partner einen Markt anbieten, sd. er auf ihm die höchste Stückzahl verkaufen kann u ich auf dem anderen. Hängt vom Partner ab, ob die Strategie funktioniert, hat aber ganz gut geklappt.

erst ein nettes Angebot zu machen, dann je nach Partnervergaben sich in der Mitte treffen oder aggressiv weiterspielen. Allerdings hab ich mich nie getraut, eine Zahl unter sechs einzugeben. Eigentlich keine konkrete, ich habe versucht zu erkennen, ob und welches System die Partner verfolgen und dann versucht den für mich maximalen Gewinn zu erzielen.

Teile und herrsche. Ich wollte Markt X komplett beherrschen und dafür Markt Y aufgeben, dies habe ich im späteren Verlauf gut andeuten können, leider haben diese Taktik nicht alle verstanden und meinen Gewinn minimiert ohne sich daraus einen wirklichen Vorteil zu verschaffen ...

Ich habe auf Markt X stets nur 1 gewählt, auf Markt Y 12, sodass ich in Markt Y den höchsten Gewinn, mein Partner in Markt X den höchsten Gewinn erzielt hat. Dazu habe ich in Runde 1 auf 1 und 12 gesetzt und darauf gehofft, dass mein Partner ab Runde 2 auf meine "Strategie" eingeht, was fast immer geklappt hat. Sollte mein Partner meine Strategie nicht erkannt haben, so bin ich auf 7 bzw. 8 umgestiegen. Immer versucht auf höchstmögliche Gewinne abzu zielen und herausfinden, welche Strategie meine Partner verfolgt. Zunächst habe ich mich so verhalten, dass der Gewinn bei Kooperation des Mitspielers für beide maximal gewesen wäre. Nach der Entdeckung, dass meine Mit-

spieler entweder Idioten oder Ego manen waren, habe ich "bestrafen" wollen, um den anderen zu einer etwas kooperativeren Strategie zu bewegen.

beide gewinnen in etwa gleich viel Ich bin erst einmal von der 10-10 Strategie ausgegangen und habe erst mal geschaut, wie mein Partner reagiert. Wenn er bei 10-10 geblieben wäre, hätte ich weiterhin immer 10-10 eingegeben. Meiner Meinung nach war dadurch der höchste Gewinn für beide möglich. Bei Versuchen meines Partners mehr Gewinn herauszuholen, reagiert um Verluste so klein wie möglich zu halten;)

Immer ungefähr "in der Mitte" bleiben, und auch mal schauen, wie der Partner sich verhält!

Am Anfang wollte ich natürlich soviel wie möglich ECU verdienen, das Problem ist, der Partner macht dies nicht mit. Es gestaltet sich schwer möglichst viel zu verdienen. Man bräuchte mehr Zeit um eventuell die Logik des Partners zu überdenken und die Wahrscheinlichkeiten genauer zu bedenken. Habe natürlich nach einiger Zeit meine Strategie geändert und habe so gespielt, das beide möglichst viel herausbekommen allerdings wollte der Partner

ich hab mich danach gerichtet welche Menge der Partner meisten nimmt und bei der Wahl danach entschieden. Hab festgestellt dass wenn man die mittleren Mengen nimmt (z.B. 10, 11, 12) ergibt sich meisten einen hohen Profit. Aber eigentlich hab ich zum größtenteils nur auf gut Glück geschätzt.

ich hatte zunächst gehofft, dass der Mitspieler versuchen würde gerecht zu verteilen, allerdings kristallisierte sich heraus, dass dies nicht der Fall war. sodass ich dann einfach versucht habe anhand seiner letzten Ausführungen zu-

schauen, womit er rechnen würde, wie ich mich verhalten würde und dann habe ich nachgeschaut wie ich mein Nutzen daraus ziehen kann.

Ich habe immer versucht, mit meinem Partner zu kooperieren. Teilweise habe ich auch bewusst einige Verluste eingerechnet, um meine Partner zu fordern, mich nicht auszubeuten. Ich habe mich aber verteidigt, wenn ich gesehen habe, dass mein Partner trotzdem nicht kooperieren wollte, und manchmal versucht hat, auf meine Verluste für sich selbst zu verdienen.

Habe nach etwa 3 Runden (nachdem ich die Tabelle besser verstehen konnte) versucht, meinen Gegenüber auf 12 / 12 einzustellen, da dort beide das Meiste verdient hätten. Hat nicht geklappt, da er immer nur 9 gespielt hat, so hat sich alles in der Dreie von 9/9 eingeepegelt. Beim 2. Partner lief besser, wollte erst mal schauen, wo er anfängt und als ich merkte, er versucht Schritt für Schritt auf 12 / 12 zu kommen, habe ich mit gemacht. In der Überwiegend sicher mit gelegentlichen Versuchen zu Zocken.

Nach Gefühl

Ich habe in der Mitte zwischen 9 und 10 am Anfang gegeben und dann versucht zu erhöhen, wenn der Mitspieler nicht so mitgespielt hat und auch erhöht hat, habe ich auch wieder gesenkt. Ich hab dabei nur auf meinen Profit geschaut, nicht auf den meines Partners

schrittweise auf einen möglichst für beide lukrativen und gleichen Gewinn kommen - gerechte Verteilung, in 24. Runde versucht, auf Kosten des Partners mehr Gewinn zu machen, da das mit mir in Runde 12 gemacht wurde (hat aber nicht funktioniert)

meine Strategie bestand darin so oft wie möglich den Mittelwert der möglich wählbaren Mengen (

8 -10 ) zu setzen. ebenfalls ver-suchte ich das Verhalten meines partners, anhand der tatsächlich von ihm gewählten Mengen, zu beurteilen und somit meine Wahl der Menge zu variieren.

Nach Verhalten des Marktpartners in der davorliegenden Runde entschieden, ab und zu etwas herumexperimentiert.

Höchstmöglichen Profit zu erreichen nach Einschätzung der partners.

Sicheres Spiel mit relativ guten Gewinnchancen auf mittlere Gewinne. Ich bin davon ausgegangen, dass mein Gegner ähnlich moderat spielt.

So wenig wie möglich zu verlieren, dabei die Anderen so einzuschätzen, dass sie viel gewinnen möchten.

Es hat leider erst am Ende geklappt, aber ich habe abwechselnd auf jedem Markt dem anderen zu schenken.. in der Hoffnung, dass das gegenüber es versetzt auch tut.

Verlustvermeidung

Ich habe zunächst versucht herauszufinden, nach welcher Strategie mein Partner spielt um mich dann den optimalsten Profit zu erzielen.

Meine Strategie kam ganz auf meinen Partner drauf an. Ich versuchte ihn nach den ersten Runde einzuschätzen und demzufolge habe ich seine Verkaufsmenge gewählt.

zunächst mit hoher Menge angefangen, und gegnerische Menge auch hoch eingeschätzt, dann genau das Gegenteil, d.h. beide niedrig, zum Schluss dann nur noch in Tabellenmitte, d.h. eigene Menge mittel gewählt und gegnerische Menge auch mittel

Ich hab versucht, möglichst viel Gewinn für mich selber zu erzielen. Habe aber auch geguckt wie sich wohl mein Partner am ehesten entscheiden würde. Eine richtige Strategie war glaube ich

gar nicht dahinter.

Zu Beginn die Menge festgelegt, die den meisten Gewinn versprach, unabhängig vom Mitspieler und dabei für den Verlauf des Experimentes geblieben

ich hab anfangs immer versucht zu denken wie mein partner, was er wohl denken ich würde wählen. aber danach hab ich dann immer das bei dem partner ausgewählt was er in der runde davor auch hatte und was insgesamt für uns Ich habe meine Menge immer so gewählt, dass für beide Firmen möglichst viel Profit entsteht.

eigentlich kein gnauses sondern ehr nach dem Zufallsprinzip! Und immer versucht auf runde Mengen zu kommen.

Versucht rauszufinden was der andere spielt und dann versucht das beste raus zu holen

Markt X: aggressiv, niedrige Mengen, damit sich der Partner auch auf niedrige Mengen einpegelt Markt Y: Hoch begonnen, auf 8 Einheiten runtergepegelt

Ich habe bei Markt Y jeweils angenommen, dass der Gegenspieler versucht möglichst viel, aber ohne eigene Verluste zu gewinnen. So habe ich entsprechend auch im Mittelfeld die Maximalen Erträge herausgesucht. Im Markt X

Das beide Partner in dem Spiel einen ungefähr gleichen Gewinn erzielen und ich bin kein Risiko eingegangen

möglichst großer Profit, bei sehr konservativen partnern!

Ich hab versucht immer ziemlich konstant um die 130 Profit zu bekommen (meistens so 8 ME), ohne meinen Partner ärgern oder reinlegen zu wollen. :-)

Naja zu Beginn hab ich damit gerechnet, dass mein Partner das Spiel noch nicht genau verstanden hat und dem entsprechend einen Betrag gewählt, bei dem nur ich profitiere. Dann musste ich mich immer mehr auf den Ge-

genüber

Mir war wichtig, dass ich mit meinem Partner auf einen Nenner kommen, was meinen Markt X betraf. Ich habe dabei darauf geachtet, dass der Gewinn auf beiden Seiten gleich hoch ist. Auf dem Markt Y hat mein Spiel gewechselt,

- unterschiedliche Strategien je nach der Auswahl des Partners - Ziel: gerechte Verteilung

Auf's meiste Gewinn, je nach dem was der Andere wählen könnte. Gewinn maximieren und Dummheit der anderen ausgleichen... warum sonst wählt man eine 7? oder hatten die andere Tabellen? Ich habe geschaut, welche Mengen der Partner in der Regel angibt. Bin aber meist bei der Menge geblieben, die für beide am sinnvollsten ist, so dass beide einen ähnlichen Teil abbekommen.

Beide Spieler sollten nach Möglichkeit einen in etwa gleich großen Betrag erhalten.

alles auf 11 je länger das experimentierte, max Gewinn für beide wenn beide auf 12, beide auf 11 auch sehr gute alternative, allerdings bezweifel ich dem einen oder anderen teilnehmer das 100 Partner bei 1. Runde beobachten, dann sie/ihn einschätzen, wie er/sie weiter spielen wird.

Ich habe mich hauptsächlich darauf konzentriert die Strategie des Gegenüber zu durchschauen. Wenn er hoch gegangen ist, bin ich es auch usw.

Schadensminimierung ;) Irgendwann hatten sich die eingebrachten Mengen bei beiden Spielern bei ca. 8 eingepegelt (obwohl die Kombi 12/12 für beide am lukrativsten ist). Ich habe daher auch hauptsächlich 8 Einheiten eingebracht,

Auf Sicherheit... also immer Werte zwischen 7-9.

Ich habe versucht meinen eigenen Gewinn zu maximieren. Falls

der andere Spieler eine Strategie spielte, die ihm mehr Gewinn brachte als mir, habe ich bewusst Schaden in Kauf genommen, um ihm noch mehr zu schaden. Neben möglichst

Partner nimmt immer die gleiche Zahl

Soviel wie möglich Geld zu bekommen! Und am Anfang auch versucht Angebote zu machen indem man mit geringeren Zahlen auf den anderen zugeht, in der Hoffnung das der andere mitmacht! Ansonsten wenn es sich einmal eingepegelt hat immer dasselbe, damit beide einen guten Gewinn haben!

Ich habe versucht, die bestmögliche Variante für alle Beteiligten zu spielen mit der Möglichkeit eines garantierten Gewinns.

Habe versucht rauszufinden, was der Partner wählen wird. Bin danach gegangen ob er immer die selbe Zahl wählt oder eher nicht. Hat eig ganz gut geklappt

Ich bin immer ungefähr bei der gleichen Zahl geblieben

Lieber beiden partnern einen mittleren betrag ermöglichen, als viel oder extrem wenig profit zu machen.

Zum größtmöglichen Nutzen aller Parteien, allerdings auch versucht die Menge der anderen zu errahnen um Gewinn im Einzelfall zu maximieren, aber insgesamt doch eher zum Nutzen aller. Markt 2: Mit 8 verdient man im Normalfall unabhängig von der Entscheidung des anderen Teilnehmers das meiste. Markt 1: Mit hoher Zahl anfangen, je nach Entscheidungen des anderen Teilnehmers die Menge ändern, um ihn dazu zu bringen, eine Menge zu wählen, mit der ich eine Konstellation mit möglichst hohem Verdienst erzeugen kann.

Versucht möglichst gleiche verteilung an gewinn zu erreichen! wobei in der 2 runde ein spieler im

markt x dies nicht akzeptieren wollte und ich gezwungen war ihn etwas zu bestrafen.

Zunächst probiert höchstmöglichen Gewinn zu erhalten, danach auf eine gewisse Verständigung gehofft, um keine Benachteiligung des Partners und mir selbst gegenüber zu haben

Gegner vorgespült ich bin berechenbar und dann Situation genutzt und abkassiert.

- zu Beginn jeweils probiert die eigene Menge so zu legen, dass für beide bei gleicher Menge der höchstmögliche Profit erzielt wird - 3 von 4 Partnern haben sich darauf eingependelt sodass wir beide höchstmöglichen Gewinn ohne Vor- oder Nachteile erhielten - 1 Partner ist nicht darauf eingegangen, dort habe ich auf Markt X immer die höchste Menge verkauft und nach einigen Verlustrunden für beide den Partner auf ein profitverträgliches

möglichst viel ertrag für beide partner, auf die wahl meiner mitspieler reagiert.

schauen, welche wete mitspieler zuvor hatte und sich dann daran orientieren, eventuelle änderungen im ablauf des mitspielersd errahnen und sich auch darauf einstellen

ich habe mich immer daran orientiert wie der andere reagiert hat bzw im zweiten durchgang eine art "zwickmühle" aufgebaut...in der ersten runde hatte ich einen sehr guten parnter da wir uns einfach auf die zahl "geeinigt" hatten die uns beiden am meisten bringt bzw wir ahtten immer die gleiche zahl...mit der zeit wuste ich wie ich die erwartung der partner beeinflussen kann...eine richtige strategie konnte ich aber irgendwie nicht

Mein Ziel war ein möglichst hoher (und halbwegs konstanter) Gewinn für beide Partner.

auf Nummer sicher gegangen, so

wenig Verlust wie möglich

1) Angaben ausgerichtet am höchsten Gewinn für beide 2) wenn 2. Spieler so gespielt hat, dass er möglichst viel verkauft (v.a.bei Markt X), mich dem angepasst 3) versucht, Strategie des Partners herauszufinden und mich daran angepasst

Beim Markt X höher bzw. gleich (Menge) zu sein als mein Partner und das Ganze im Intervall zw. 8 und 10. Bem Markt Y immer auf die 8 gesetzt, da es in meinen Augen das optimale Ergebnis liefern würde, unabhängig davon

Zu Beginn einüben. Ich habe dann versucht, abzuschätzen, welche Zahl die Anderen wählen und dann meine möglichst große Gewinnspanne gewählt.

Zu versuchen, die Menge meiner Firmenpartner einzuschätzen und sich der Menge in der Form anzupassen, das ich geringfügig mehr zur Verfügung stelle.

Ich habe versucht bei den ersten beiden Vorgaben meines Partners eine Strategie zu errahnen.

Nachdem die anfängliche Strategie der beiderseitigen Gewinnmaximierung (Schnittpunkt = höchste Zahl der Diagonale) wegen der offensichtlichen Gier der anderen nicht fruchtete, ging es mir in erster Linie um Schadensbegrenzung

ich habe versucht die anderen nach der ersten runde einzuschätzen, eine andere strategie hatte ich nicht

- sich in die Entscheidung des anderen hineinzusetzen und möglichst dementsprechend noch einen hohen Profit zu machen ich versuchte so viel wie möglich Geld zu "verdienen"

konstant bleiben

so, dass ich am wenigsten verliere Anfangs immer versucht das gemeinsame Optimum zu spielen. Falls jemand unfair gespielt hat, habe ich auch radikal unfair gespielt.

größter Gewinn für mich aber auch Gewinn für Gegenspieler gleiche Profite

Ich habe mich an der Menge orientiert welche mein partner in der ersten runde gewählt hat und bin davon ausgegangen das er diese bei behält was auch meist so war. davon habe ich dann meinen höchsten gewinn aus der tabelle

Für beide spieler einen akzeptablen gewinn zu erzielen.

Nachdem ich mitbekommen habe, dass mein Mitspieler immer die gleiche Menge verkauft, habe ich meine Menge so ausgewählt, dass ich immer den bestmöglichen Gewinn erziele

versucht vorherzusagen, was gegner wählt; danach meine menge gesetzt

zu Beginn Betrag im mittleren Feld (6-8) eingegeben und Reaktion des Partners abgewartet Betrag im Laufe des Spiels gewählt, dass beide Firmen guten Profit erhalten wenig auf Risiko gespielt, damit Verluste gering sind

dass für beide ub etwa gleich verdienen!

gleichmäßige Gewinnverteilung mit Handelspartnern auf den Märkten

Potentiellen Einsatz des Gegenspielers beachten

- konstante Menge verkaufen und ab und zu die Menge verkleinern in einer Runde, um den Profit zu erhöhen

Im ersten Durchgang war es sehr schwer, die Entscheidungen meines Partners einzuschätzen. Daher habe ich keine Strategie spielen können. Ich musste davon ausgehen, dass mein Partner das Prinzip nicht verstanden hat oder (unwahrscheinlich) nicht daran interessiert war, einen hohen Gewinn zu erzielen. Beispielsweise wählte der Partner mehrmals die Menge 6 oder 7. Egal welche Annahme er über meinen Einsatz

gemacht hat, mit der Wahl von 6

Ich habe versucht durch verharren auf meiner Menge den Mitspieler dazu zu bringen sich mit seiner Menge anzupassen, auch wenn dadurch der Gewinn am Anfang nicht besonders hoch war. Aber nach einer Weile musste er mit seiner Menge immer weiter runtergehen und ich konnte langsam erhöhen und dadurch mehr Gewinn erzielen.

1. 12 Runden: möglichst viel Gewinn im Rahmen der Möglichkeiten zu machen. Mein Partner hat meistens zwischen 6-9 gewählt, so dass ich Mengen gewählt habe, bei denen ich in diesem Bereich den größten Gewinn machen. 2. 12 Runden: Da mein Partner durchweg 12 Mengen gewählt hat, wo mein Potentieller Gewinn sehr niedrig, sein potentieller Gewinn sehr hoch war, habe ich auf den wenigen Gewinn verzichtet, und so gespielt, dass mein Partner

ich habe gehofft, dass meine Mitspieler auch endlich kapieren, dass man einfach gucken muss, wo die höchste zahl in der tabelle steht und dementsprechend dann immer wieder die selben koordinaten anklicken muss, um den höchstmöglichen gewinn zu erzielen. leider war meine hoffnung vergebens...

Auf Sicherheit.

Ich habe immer mal gewechselt. Zum Schluss habe ich jedoch immer nur im Rahmen von ein paar Zahlen gespielt. Teilweise jedoch ausprobiert, wo es am meisten Punkte gibt und versucht zu durchschauen, wie mein Partner denkt.

keine weiteren Bemerkungen hab versucht mich in die lage meines experimentteilnehmers zu versetzen

ich habe versucht, dass beide Spieler den maximalen Gewinn bekommen. quasi auch den glei-

chen Gewinn. Leider war das nicht möglich. Speziell im der zweiten Runde hat mein Mitspieler erst zum Schluß kapiert, wie man mehr ECU sammeln kann

Ich habe versucht mich in meinem Partner hineinzusetzen!

In der ersten Runde erstmal geschaut, wo ich das beste raus holen kann und in der zweiten einfach die Entscheidung des anderen in der Folgerunde nachgemacht.

ich habe immer versucht, den Preis so hoch wie möglich zu halten, nur leider wollte das wohl mein Mitspieler meist nicht. Schließlich hat es sich auf einen Wert von 8 eingependelt, da wir beide bei diesem Wert den gleichen Profit gemacht haben...

Maximalgewinn für beide Partner Tabelle 1: "Kennenlernen" des Systems Tabelle 2: Langsam herantasten und dann mit beider Seite Einverständnis jeweils 10... hat leider nicht geklappt, so schaukelt man sich langsam gemeinsam im Gewinn runter... irgendwann ist auch das Wohlwollen weg.

Ich wollte für meinen Partner und mich den maximalen Profit erzielen. Denn: behandle deine Mitmenschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest:-)

Den höchsten Profit für beide Mitspieler

zunächst wollte ich mit meinem Partner nach Möglichkeit zusammenspielen und gemeinsam einen möglichst hohen gewinn erzielen, da aber bei zeiten klar war, dass er nach einer anderen Strategie spielt, habe ich nur noch versucht den für mich höchst möglichen Gewinn zu erzielen

Ich habe beobachtet, welche Menge der Mitspieler am meisten wählt. Ich habe auch beobachtet, wieviel er dann verdient und was für ihn zum nächsten mal am günstigsten wäre...

Ich habe zu Beginn versucht

die Taktik meines Mitspielers zu ergründen und danach entweder hoch oder niedrig angesetzt. Da sie Strategie jedoch im Verlauf des Experimentes wechselte, musste ich immer niedriger ansetzen, um dennoch einen guten Gewinn zu erzielen.

nach keiner Strategie...

Alles auszuprobieren, dennoch zu versuchen, den Gegner auf höhere Profite zu bringen. Aber die mochten kein Risiko und meine Stabilität schien nicht überzeugend.

Anfangs etwas aggressiver, dann zunehmend auf Sicherheit

Ich versuchte, verschiedene Mengen wählen, aber ich habe beobachtet, dass mein Partner entweder 8 oder 10 immer gewählt hat, deswegen machte ich dasselbe, um so viel wie möglich zu verdienen.

unterschiedlich, abhängig von der Spielweise des anderen, insgesamt mehr einen Mittelweg zwischen Kooperation (Richtung 12, 12) oder Ausnutzen der Spielweise des anderen (Richtung 8,8)

Am Anfang ging es um meinen eigenen Profit, dann wollte ich nicht, dass mein Gegner mehr bekommt als ich selber und habe dementsprechend meine Strategie geändert.

Ich habe versucht mich immer an den Werten meines Partners zu orientieren und dann versucht möglichst weniger anzubieten. Ab und zu musste auch mal mehr geboten werden um den Partner bei Laune zu halten.

Sehr schwer zu beschreiben. Ich habe einfach die ganze Zeit versucht mit meinem Mitspieler ein Vertrauensverhältnis aufzubauen um dieses dann zu missbrauchen... und es dann erneut zu versuchen. War am Ende mehr ein + Geschäft, war aber lustig

Ich habe versucht, auf Markt X zu kooperieren... nicht erfolgreich. Auf Markt Y habe ich mit-

ig gewählt, da da anscheinend die höchsten Gewinne für beide zu erzielen waren.

Zuerst eher willkürlich, dann Kooperation und schließlich nach dem Ziel "höhere Auszahlung bekommen als der Partner"

erstmal ausprobieren und sich dann doch auf den Partner einstellen

Zunächst sehr fair, was mit dem ersten Partner sehr gut funktioniert hat. Bei dem zweiten war es schwierig, da er absolut meinte nicht fair zu spielen und ich versuchte habe, wenigstens so zu spielen, dass er nicht alles bekommt und ich leer ausgehe.

Ich habe mir aus der Tabelle ausgesucht, welche Kombination für mich und meinen Partner den höchsten Nutzen bringen würde und dementsprechend meine Wahl (X-5;Y-12) getroffen und gehofft das mein Partner seine Entscheidungen dementsprechend anpasst.

Abschätzung der "Profitgier" des Partners und wählen des mittleren Wertes um selbst mäßigen Profitwert zu erreichen

Nach jeder Runde rechne ich immer aus, wieviel Profit mein Partner hat. Nach ein Paar Runden kann ich feststellen, welche Nummer mein Partner gern auswählt, damit ich die geeignete Nummer auswähle

Ich habe versucht, einen Mittelweg zu finden, der für beide von Vorteil wäre.

Gewinnoptimierung

Ich habe versucht nach den vorherigen Werten meines Partners seine nächste Entscheidung vorauszusagen und dadurch den höchsten Gewinn zu erzielen, was allerdings ab Runde 13, Markt X nicht so gut lief. Hier habe ich hohe

versucht meinen Partner in die Richtung zu weisen, dass fuer mich mehr Profit rausspringt, was nicht immer gelang.

Zu Beginn wollte ich den größtmöglichen Gewinn erzielen. Doch nach einer Weile versuchte ich anhand der Reaktionen zu errahnen, was mein Partner als nächstes tun würde. Mit diesem "Wissen" versuchte ich daraus den größten Profit zu erzielen.

Ich habe zuerst versucht dem ersten Partner und mir immer eine möglichst gleiche Summe zu kommen zu lassen. Da hat derjenige nicht mitgespielt... deshalb habe ich versucht vorauszudenken um für mich nicht ganz so miserable

Die Strategie, dass sich der Profit meines Partners und mein Profit auf einem Niveau einpendelt.

Ich habe geahnt, was mein Partner in der jeweiligen letzten Runde gewählt hat. Daran habe ich versucht, ein System zu entwickeln.

Die eigene Menge eher im mittleren Bereich, wenn der andere das auch getan hat war es für beide ein guter Verdienst. Wenn ich merkte er will mich abzocken bin ich auf Markt X auch hoch gegangen.

auf gut Glück

- versucht zu errahnen, welchen Betrag mein Partner gewählt hat -> dann möglichst hohen Gewinn auf Markt erzielen

höchster Profit für beide Beteiligten

zunächst hoher Einsatz, da ich davon ausging, dass der Partner vorsichtiger in das Spiel einstieg; dann überlegte ich, was der andere wohl einsetzen würde und pickte mir aus dieser Spalte die höchste Gewinnmöglichkeit heraus;

Anfangs auf Ausgleich ausgerichtet, im weiteren Verlauf des Experimentes dann zu einer aggressiven und Gewinnorientierten Strategie übergegangen, wobei bei allen Entscheidungen der eigene Gewinn im Vordergrund stand und der

Ich habe den anderen Spieler beobachtet und anhand der Information den höchsten Profit für mich raus gepickt und ab und zu versucht ihn auszutricksen.

- versucht ein System hinter der Wahl des Partners zu erkennen  
Ich hab mich an dem vom Partner vorher abgegebenen Mengen des Partners orientiert und dann einen Mittelwert gebildet. Allerdings war dies selten erfolgreich. Ich habe versucht für mich den größten profit zu erzielen  
anfangs die diagonale bei dem beide den gleichen gewinn erzielen, dann rückschlüsse auf die strategie des partners gezogen und dementsprechend den größten gewinn rausgesucht  
habe versucht, taktik des anderen zu "durchschauen" um dann möglichst gleichmäßige verteilung bzw. gewinn zu erzielen  
habe für mich günstige Absatzmenge gesucht und versucht diese ohne Kompromisse, auch unter Verlust, durchzusetzen  
erstmal partner testen dann aufeinander einspielen dass beide bestmögliches ergebnis bekommen eventuell beim letzten mal noch einmal versuchen ihn auszutricksen um selbst mehr zu bekommen

Habe die Vermutung aufgestellt, was der andere wählen wird und danach geschaut, wo ich dabei das Maximum verdiene

1. Versuch beim neuen Partner etwas gewagter - höhere pot. Gewinnausschüttung und schauen, wie der Gegenüber reagiert und dann angepasst. Wenn Gegenüber bereit war zu handeln, dann weiter ausgetestet, ansonsten auf der

Ich habe zuerst geschaut welche Grundeinstellung mein Gegenüber hat und dann versucht einen Konsens (also eine gemeinsam gewählt Menge zu finden). Als sich der ein oder andere Teil-

nehmer als ein wenig ebschränkt herausstellte

einen wert die ganze zeit genommen, damit mein partner den hoechstmoeglichen betrage wählen kann.

Zu Beginn auf Kooperation gesetzt. Sollte sich der Partner 2mal unkooperativ verhalten haben bin dazu gewechselt ihn zu bestrafen, und zwar für den Rest der 12 Runden.

gegen Ende immer auf 8-8 (beide Partner hatte so den größten Vorteil

Runde 1-12: -taktisch gemauert auf dem X-Markt -mittelmäßige Mengeanzahl auf dem Y-Markt um X-Markt zu finanzieren  
Runde 13-24: -hoch gepokert um Marktteilnehmer auf X-Markt zu drücken

Im zweiten Spiel auf Markt X habe ich letztendlich nur Verlustreduzierung betrieben.

Eine Strategie war leider nicht möglich, da die anderen Teilnehmer ihre Angaben nicht variiert haben. Eignetlich wollte ich diese zu kleinen Beträgen bringen um im richtigen Moment viel auf den Markt zu bieten um so hohen einen guten Mittelwert zu erzielen

Ich habe versucht, mich mit dem Partner auf einen Wert zu einigen, so das Jeder den gleichen Gewinn erhält. Zudem habe ich versucht großzügig zum Partner zu sein, damit er mir auch einen höheren Profit gewährt - ohne  
Ich habe versucht bei den Partnern eine Regelmäßigkeit zu finden und dann geschaut, dass ich dort immer den meisten Profit bekomme. Obowohl dies teilweise sehr schwierig war, wenn der Partner stark gesprungen ist mit seinen Werten.

meisten gewinn erzielen

Ich wollte ausgleichend spielen, also so, daß jeder immer gleichviel verdient. Verändert habe ich meine Zahlen nur dann, wenn

mein Gegner versucht hat, aus meinen konstanten Zahlen Gewinn zu machen.

Ich habe erst mit einem mittleren Betrag angefangen, um zu sehen, wie mein Konkurrent handelt. Bei manchen habe ich mich später in meinen Handlungen sicher gefühlt, weil diese Konkurrenten eine klare Linie verfolgt haben.

zunächst brauchte ich etwas zeit, um mit den tabellen klar zu kommen. besonders mit der zweiten runde im markt y war ich sehr zufrieden, dagegen hat mich die zweite runde im markt x geärgert, weil ich schnell gemerkt habe,

Bei X: Habe versucht, die anderen durch "anlocken" bzw "bestrafen" zu Zahlen zu bewegen, die später für mich nützlich wären. Bei Y einfach versucht mich mit dem anderen zu koordinieren, so dass für bei etwas bei rumkommt. Veränderung der Warenmenge des Gegenübers analysieren und versuchen den nächsten Zug vorherzusagen.

nach keiner bestimmten strategie  
1. Markt: Der Gegner und ich bleiben immer beim gleichen für uns optimalen Wert. 2. Markt war mehr ein ausprobieren, da kam ich nicht ganz zurecht.

Anfangs habe ich veruscht, die Märkte aufzuteilen, d.h. in den einen Markt voll zu investieren und den anderen möglichst wenig. Da mein Partner diese Strategie nicht mitgespielt hat, habe ich dann flexibler gespielt.

"Abtasten", ob der Partner verstanden hat, wie der Hase läuft. Mit etwas Risiko und Vertrauen lief das auch sehr gut beim ersten Partner. Wir haben einfach gespürt, dass jeder weiss wie's am effektivsten für beide Seiten

es gab nur zwei sinnvolle Strategien: 1. Beide Partner setzen möglichst den gleichen Betrag (optimal 5/5) 2. Ein Part-

ner setzt 1, der andere 12 für Markt X und genau umgekehrt für Markt Y Ich habe Variante 1 gespielt.

Ich hatte mich mit meinem ersten Partner schnell auf eine Strategie geeinigt, dass wir beide jeweil bei einem Markt das Maximum bekommen in dem der eine 12 und der andere 1 wählt. Mein zweiter Partner schien in den ersten

„Ich gewinne & mache den meisten Profit!“ gegen Ende des zweiten Teils spielen mein Partner & ich gemeinsam, um den größtmöglichen Profit für beide zu erwirtschaften!

Ich habe versucht konstant zu bleiben. Es ist schade, dass man nicht mit seinem Gegenüber Kontakt hat - ansonsten könnte man sich absprechen... MIST.

Beste Gewinn für Beide

Das beide ungefähr das Gleiche verdienen können.

Ich habe probiert immer konstant zu bleiben, um nicht zu viel zu verlieren!

Eigentlich wollte ich schon mit meinem ersten Partner fair spielen, also dass jeder immer das 170 rausbekommt, also niemand mehr oder weniger!! Mein erster Spielpartner jedoch machte das nicht mit und spielte mit höheren zuerst wollte ich beide gleich hoch beteiligen, d.h. beide erhalten gemeinsam die maximale mögliche GLEICHE Auszahlung. Als ich feststellte, dass das mit Partner 2 sehr gut funktionierte, versuchte ich ab Runde 19 zur Monopolstrategie

In der ersten Periode habe ich den maximalen Gewinn nicht berücksichtigt und somit auf beiden Märkten versucht, eine optimale Absatzmenge zu finden. Dadurch kam es zu Vertrauensproblemen mit meinem Partner und somit zu Gewinneinbußen.

Ich habe mich abgetastet, das heißt., erst einmal eine Zahl in der Mitte gewählt und geschaut

ob sich darauf ein Gleichgewicht einstellt. Bei der 1. Periode hat dies so funktioniert. Bei der zweiten leider nicht, so dass

keine klare Strategie, ich habe einiges ausprobiert.

Meister Gewinn, Partner nicht schädigen, damit er mich nicht schädigt

Versuch von Kooperation, Einigung auf mittleren Gewinn für beide, bei Scheitern Versuch der eigenen Gewinnmaximierung bzw. Minimierung für den Spielpartner

Mittlere Strategie

Mittlerer Gewinn, hauptsächlich kein Verlust, so dass der Gegenspieler möglichst wenig bekommt und ich viel

Eigentlich dachte ich ja, da es wie immer ums Geld geht, würde versucht werden, den meisten Profit rauszuschlagen. Gut, an sich hat das wohl auch jeder versucht, aber anscheinend immer mit der Fehlentscheidung für eine niedrigere

auf möglichst viel Profit

Ich hatte keine direkte Strategie da ich denke, dass man bei diesem Experiment nicht sehr viel Möglichkeit hatte, irgendetwas zu beeinflussen... natürlich habe ich versucht so zu spielen dass ich einen Gewinn erziele.

Nichts markiert, schwer verständig,

Tit for Tat

auf gleichmäßig verteilten Gewinn hoffen. Wenn nicht einsichtig, dann auf minimalen Gewinn des Mitspielers spielen.

Ich hab mich immer daran orientiert ob der andere mitspielt. Also hab ich meinetwegen 7 geboten und wenn der oder die gegenüber auch in der Art geboten hat, dann blieb ich meistens bei so 7-8 Einheiten, wenn er/sie jedoch

Spontan

Bei der ersten Tabelle habe ich es nicht wirklich verstanden. In der

zweiten Runde habe ich versucht bei der ersten Tabelle mehr, bei der zweiten Tabelle weniger zu produzieren, weil dann relativ gute Werte herauskamen.

Intuition und der Versuch möglichst nie miese zu machen

So viel wie möglich Gewinn machen, nach der ersten Runde mit einem neuem Partner schauen, in welchem Bereich er sich bewegt ich habe versucht, dass immer möglichst beide Partner den gleichen Gewinn erspielen konnten bzw. dass man sich gegenseitig abgewechselt hat mit einem hohen bzw. einem niedrigen Gewinn In der ersten Runde mit einem Mitspieler jeweils 9 anbieten als mittlere Strategie, bei der man nicht viel Gewinn aber auch nicht viel Verlust macht. Wenn der Mitspieler ebenfalls 9 oder höher angeboten hat, sich dann langsam nach oben arbeiten, ohne allzu viel Risiko einzugehen, falls der Mitspieler es sich doch anders überlegt, so dass man am besten immer auf 10 zu 10 oder 11 zu 11 kommt.

Ich hab e geschaut wie sich mein Partner verhält. Um so zu ermitteln welche Mänge er als nächstes nehmen wird. Selbst hab ich meist wenn eine neue Runde begonnen hat einen ungefähren Mittelwert also 10 genommen.

Wollte den größtmöglichen Gewinn erzielen... hab mich dann aber von meinen jeweiligen Partnern beeinflussen lassen und hab eine geringere Verkaufsmenge angegeben, dadurch haben beide weniger verdient, als es möglich gewesen wäre...

Nach der jeweils ersten Wahl des Partners bin ich davon ausgegangen, dass er weiterhin die selbe Zahl plus/ minus 1 wählt.

Höchstmögliche Gewinnchance Mit einem hohen Ersteinsatz wollte ich meinem Mitspieler animieren diesen Betrag ebenfalls zu wählen, dies hätte zu einem ho-

hen Gewinn für beide Seiten gesorgt ... 12/12 -> 144 Credits für beide Personen. Leider haben die anderen Personen, bis auch eine, immer versucht den persönlichen Ertrag hoch zu gestalten, dadurch haben sie insgesamt allerdings eher Einbußen gemacht. Selbst habe ich dann meine "Verluste" versucht gering zu halten.

selbst genauoviel verdienen, wie der Spielpartner

nash lässt grüßen :- ) die für beide optimale antwort wäre 12 gewesen, allerdings kann man sich hier durch einen weiteren tausch besser stellen (und den anderen schlechter) deshalb kommt es hier nicht zu einem gleichgewicht (nur wenn sich die beiden firmen absprechen könnten oder sie endlich auf mein anbot reagieren würden ;-( ) deshalb pendelt es sich früher oder später in 8 ein, da es hier pareto effizient ist....

Im mittleren Bereich anfangen und den Partner systematisch unterbieten, bis eine Einigung im Bereich der 8 bzw. 9 erfolgte.

erst in sicherheit wägen und dann versuchen abzuziehen... war aber nur sehr begrenzt möglich

möglichst zentral auswählen

Ich wollte meinen Partner herausfordern hoch zu spielen, die gleiche Zahl wie ich. Es war sehr ärgerlich das sich alles im einstelligen Bereich eingependelt hat. Manchmal war ich dann ange nervt und habe ein- zweimal den Schnitt zu meinen Laten und denen des Partners versaut,

Kalkulation auf Gewinn nach Beobachtung des Gegnerverhaltens, zuerst Kooperation

an den Zahlen des Partners versucht zu orientieren

anfangs schauen wie viel der andere investiert dann versuchen ihn höher zu steigern (Optimum 12, da dies für beide Seiten fair der grösste Profit gewesen wäre) keine; irgendwie hab ich mich

verrannt, weil ich immer überlegt habe, wie ich den anderen Spieler dazu bekomme, 15 zu wählen, aufgrund der ablaufenden Zeit dann aber immer wieder bei 8 oder 10 gelandet bin, weil ich ungefähr einschätzen konnte, was der andere wählt (was ja auch immer so 8, 9 oder 10 war). Dass die Spieler nach jeden 4. Durchgang gewechselt haben, hat das Ganze noch erschwert. Hätte ich mehr Zeit gehabt, um auch in Ruhe die Im Grunde genommen habe ich versucht, den Mittelwert, i.e. den Wert, von dem beide Seiten am meisten haben, zu nehmen. Dazu gehoeren allerdings auch beide Seiten, sodass dies teilweise, aber bei weitem nicht immer funktionierte.

am anfang immer was neutrales um zu schauen wie der andere ungef'hr entscheidet, dannach hab ich immer geschaut wie der h;chste gewinn des partners w're, und versucht einen kompromiss zu finden. ich wollte immer ungef'hr 120 bis 160 punkte haben Auf das Muster meines Mitspielers geachtet...

Ich habe mich an den Mittelwerten orientiert, die meine Mitspieler angegeben haben. Aber sowohl meine Mitspieler und ich haben uns mehr an dem Mittelfeld orientiert, wo die Verluste, aber leider auch die Gewinne nicht zu

Ich habe zuerst immer daraufhingespield dass beide den maximalen Profit bekommen, nur hat das leider nicht gany funktioniert. In den folgenden drei Runden (oder zwei wenn ich es laenger probiert habe) habe ich mich soweit

Ich habe beobachtet, wie Gegner spielt und mir dann aus seiner Mengenanyahl das f[r mich bester Ergebnis herausgesucht.

Ich habe versucht meinen gewinn zu steigern. mir fiel auf, dass bei markt z ,wenn beide den selben betrag gleich hochspielen,

der groesste gewinn abfiel, aber es hat meist mit dem jeweiligen partner nicht funktioniert.

Gleichgewichtspunkte nutzen, guter Profit selbst, nicht zu viel Profit dem anderen

ICH HABE VERSUCHT ZU-  
NAECHST ZU SCHAETZEN,  
WELCHEN BETRAG MEIN  
MITSPIELER WAEHLEN  
KOENNTE. DABEI HAT SICH  
MEIST EINE ROUTINE ER-  
GEBEN.DANACH BIN ICH  
GEGANGEN

ich hab versucht da beste raus zu holen

Ich habe versucht, dem anderen so wenig Profit wie m;glich zukommen zu lassen und habe nachdem ich mir [berlegt habe, welchen Betrag der andere wohl setzt meinen Betrag festgelegt.

Taktik des andren erkennen und noch moeglichst groessten Gewinn einfahren.

h;chste Summe fuer beide oder abwechselnd Geld schenken oder den anderen irrefuehren

die hoechste punktzahl zu bekommen, was allerdings bei einigen gegenspielern als ziemlich schwierig herausgestellt hat. Desweiteren bin ich fast immer bei einer zahl geblieben.

Anfangs versucht, herauszufinden, nach welcher Strategie mein Gegenueber spielt. Oftmals, so meine ich zumindest erkannt zu haben, wurden die Betraege vom Gegenueber nach unter korrigiert, sodass man nach dem ersten Bieten mittelmass

Naja wollte auf fair gehen. Also beide 5. Hat aber nicht wirklich funktioniert.

Ich hab immer geschaut, was mein Mitspieler in der Runde yuvor gegeben hat und hab mich angepasst, so, dass es fair sein sollte.

Ich habe immer jeweils so versucht meine Yeile yu w'hlen, dass ich so wenig Miese wie m;glich

machen konnte. Abh'ngig davon was die anderen Spieler dann gew'hlt haben.

ich habe versucht vorauszuahnen welche menge meine partner spielen werden und dementsprechend meine menge so gewaehlt, dass mein gewinn m;glichst hoch ist.

Durchschnitt

Poker

Mein Ziel war es ausgeglichene Betraege fuer beide Parteien zu erreichen, da so im Durchschnitt am meisten verdient werden konnte.

je nach dem

Ich habe nach einigen Runden die Vorgehensweise des Gegners versucht zu erkennen und mich danach gerichtet.

Runde 1-12 habe ich mit meinem Mitspieler kooperiert, wir verkauften beide 12, hatten damit das Gewinnmaximum bei Kooperation von 144. Runde 12-24 versuchte ich erst Kooperation. Mein Mitspieler liess sich

auch durch Disziplinarmaßnahmen nicht erziehen.

hoechste Summe fuer beide Tip des anderen abgeleitet und daraus die fuer mich hoechste Summe gewaehlt

Eigentlich keine. Ich hatte gehofft das mein Mitspieler auch 12 tippt, dann haetten beide Parteien gleichviel bekommen. Da meine Mitspieler dass leider nie verstanden haben, habe ich einfach versucht soviele Punkte wie moeglich zu bekommen.

Ich habe probiert, meinem Partner auch mal etwas mehr Punkte zukommen zu lassen, aber ich habe den Eindruck, als wenn beide das nicht verstanden haben, sondern eher dachten, ich sei zu bloed, mir selbst genug zuzuteilen.

So, dass beide Partner den groesst moeglichen Betrag bekommen. Hat beim zweiten Mal aufgrund des Partners in Markt x nicht geklappt.

erst wird versucht, mehr zu verkaufen und dann immer 5.

Eine faire Strategie. Ich wollte, dass sowohl mein Partner als auch ich gute Ergebnisse erzielen. Als ich allerdings merkte, dass mein Partner ab und zu falsch spielte, entschied ich mich manchmal Entscheidungen zu treffen, die ihn bestrafte, obwohl auch ich dabei schlechte Ergebnisse erzielte. Das war es mir wert!

den gleichen maximalen gewinn ffr beide parteien erstreben. am ende den maximalen gewinn ffr mich pers;nlich einstreichen

zunaechst win/win/situation bestimmen, mitspieler dazu bringen diese mitzuspielen, falschen wert angenommen, mitspieler hat mich zum richtigen geleitet, im zweiten teil des experiments durch strafe versucht auf richtigen weg zu leiten, fehlgeschlagen